Hoffnung besserer Zeiten
1839.

1812.

Den 18ten Juny wurde von den Vereinigten Staaten der Krieg gegen Großbrittannien erklärt.

Den 19ten July wurden die Engländer aus der Sacketts-Bay getrieben.

Den 2ten August wurde die Brittische Fregatte Macedonien von der Amerikanischen Fregatte Vereinigten Staaten, unter Befehl des Capitain Decatur, weggenommen.

Den 13ten August wurde die Brittische Kriegsschaluppe Alert von der Amerik. Fregatte Essex weggenommen.

Den 16ten August ergab sich die Festung Detroit mit der Amerik. Besatzung unter Gen. Hull an die Britten.

Den 19ten August wurde die Brittische Fregatte Guerriere von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Hull, in den Grund gebohrt.

Den 18ten October wurde die Brittische Kriegsschaluppe Frolick von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Wasp, unter Capitain Jones, weggenommen.

Den 29sten December wurde die Brittische Fregatte Java von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Bainbridge, in den Grund gebohrt.

1813.

Den 23sten Januar wurde General Winchester am Fluß Raison zurückgedrängt.

Den 24sten Februar wurde die Brittische Kriegsschaluppe Peacock von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Hornet, unter Capt. Lawrence, in den Grund geschossen.

Den 27sten wurde General York von den Amerikanern in Canada gefangen genommen.

Den 1sten Juny wurde die Amerikanische Fregatte Chesapeake von der Brittischen Fregatte Shannon weggenommen.—Capitain Lawrence, welcher die Fregatte Chesapeake befehligte, wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 6ten September wurde die Brittische Brigg Boxer von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Enterprise weggenommen. — Lieutenant Burrows auf der Enterprise wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 10ten September wurde das ganze Brittische Geschwader auf Läk Erie von dem Amerikanischen Geschwader, unter Com. Perry, erobert. — Bei dieser Gelegenheit machten die Amerikaner mehr Gefangene, als sie selbst Soldaten zählten.

Den 5ten October wurde die Brittische Armee unter General Proctor von der Amerikanischen Armee unter General Harris gefangen genommen.

Den 20sten October drang Gen. Hampton in Canada ein.

Den 3ten November kam General Wilkinson den St. Lorenz-Fluß herunter.

Den 10ten November, Schlacht bei Williamsburg, bei welcher General Covington sein Leben verlor.

Den 10ten December wurde die Festung George in die Luft gesprengt, und die Stadt Newark in Asche gelegt.

Den 19ten December nahmen die Engländer die Festung Niagara mit Sturm.

Den 20sten December brannten die Engländer Lewiston, Youngston, Manchester und das Indianische Dorf Tuskgrora nieder.

Den 31sten December legten die Engländer und Indianer Black-Rock und Buffalo in Asche.

1814.

Den 27sten März schlug General Jackson die Indianer, und zerstreute dieselben unter großem Gemetzel, welches den Krieg mit den Indianern beendigte.

Den 28sten März wurde die Amerikanische Fregatte Essex, unter Capt. Porter, von der Brittischen Fregatte Phöbe und der Kriegsschaluppe Cherub, nach einem mörderischen Gefecht von 2 Stunden und 50 Minuten genommen.

Den 30sten März, das Gefecht bei den La Cole Mühlen.

Den 29sten April wurde die Brittische Kriegsschaluppe Epervier von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Peacock, unter Capt. Warrington, genommen.

Den 3ten July wurde die Festung Erie erobert.

Den 5ten July, Gefecht bei Chippewa.

Den 15ten August griffen die Engländer unter General Drummond die Festung Erie an, wurden aber von den Amerikanern unter General Gaines mit großem Verlust zurückgeschlagen.

Den 24sten August nahmen die Engländer die Stadt Waschington in Besitz.

Den 11ten September, General Macombs Sieg zu Plattsburg.

Den 24sten December wurde zu Ghent der Friedenstraktat zwischen Großbrittannien und den Vereinigten Staaten unterzeichnet.

Den 28sten December wurde derselbe von dem Prinz-Regenten Englands bestätigt.

Den 28sten December machten die Engländer den ersten Angriff auf die Amerikanische Armee bei Orleans.

1815.

Den 1sten Januar machten die Engländer einen zweiten Angriff auf die Amerikaner bei Neu-Orleans.

Den 8ten Januar griffen sie dieselben abermals an.

Den 8ten Januar errangen die Amerikaner unter General Jackson einen vollkommenen Sieg über die Engländer.—Tod der Generäle Packenham und Gibbs.

Den 15ten Januar wurde die Amerikanische Fregatte President von einem Brittischen Geschwader weggenommen.

Den 8ten Februar wurde die Festung Bowyer auf Mobile Point von den Engländern genommen.

Den 18ten Februar wurde der Friede zwischen den Vereinigten Staaten und Großbrittannien unterzeichnet und vom Senat der Vereinigten Staaten bestätigt.

Den 20sten Februar wurde die Britt. Fregatte Cyane und die Kriegsschaluppe Levant von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Stewart, in vierzig Minuten genommen.

Den 2ten März erklärten die Vereinigten Staaten Krieg gegen Algier.

Den 4ten July wurde der Grundstein zu Waschingtons Denkmal in Baltimore gelegt.

Den 12ten September wurde der Grundstein zu einem Denkmal gelegt, welches zum Gedächtniß der im Gefecht bei Baltimore gebliebenen tapferen Helden errichtet wurde.

Der Hoch-Deutsche
Germantaun
Calender

auf das Jahr

1839.

Nach der Gnadenreichen Geburt

unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Darinnen angezeigt wird:

Der Aufgang und Untergang der Sonne und des Mondes; die Finsternisse an Sonne und Mond; das Ab- und Zunehmen, die Zeichen und südliche Stellung des Mondes; die Aspecten der Planeten, so wie auch der Aufgang, Untergang, und die südliche Stellung der vorzüglichsten Planeten und Fixsterne; die Uhrtafel, und andere Merkwürdigkeiten, u. s. w.

Für den Pennsylvanischen Horizont und die angrenzenden Staaten berechnet,

von Carl F. Egelmann.

Philadelphia,

Herausgegeben von Wm. W. Walker.

Nro. 28, in der Nord-Drittenstraße.

Erklärungen der in diesem Calender enthaltenen Zeichen.

Vollmond. Neumond. Erstes Virtel. Letztes Virtel.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

Widder.	Krebs.	Waage.	Steinbock.
Stier.	Löwe.	Scorpion.	Wassermann.
Zwillinge.	Jungfrau.	Schütz.	Fische.

Die Planeten und ihre Eigenschaften.

♄ Saturnus, (Samstag) kalt, trocken.	♀ Venus, (Freytag) feucht, warm.
♃ Jupiter, (Donnerstag) warm, feucht.	☿ Mercurius, (Mittwoch) warm, trocken.
♂ Mars, (Dienstag) heiß, trocken.	☽ Mond, (Montag) kalt, feucht, veränderlich.
☉ Sonne, (Sonntag) heiß, trocken.	♅ Herschel, heiß, trocken, feucht, veränderlich.

Saturn ♄ ist nach den alten und Venus nach den neuen Sistem der regierende Planet.

Aspecten und andere Zeichen.

☌ Zusammenkunft.	☊ Monds Absteigen.	☽ in Pereg. ☽ der Erde am nächsten.
☍ Gegenschein.	⊛ Gut Schröpfen.	St. Stunden, Min. Minuten.
△ Gedrittenschein.	‡ Gut Aderlassen.	☊ Drachenhaupt.
□ Gevierterschein.	✢ Mittelmäßig Aderlassen.	7* Siebengestirn.
⚹ Sextilschein.	☽ in Apog. der ☽ weit von der Erde.	⊕ Erde.
☋ Monds Aufsteigen.		

Chronologische Zeichen.

Sonnenzirkel . . . 28	Epackten 15	Römische Zinszahl . 12
Güldene Zahl . . . 16	Sonntags-Buchstab . F	Julianische Periode . 6552

Bewegliche Feste.

Septuagesima, den 27sten Januar.	Ostersonntag, den 31sten März.
Quinquagesima, den 10ten Februar.	Himmelfahrt Christi, den 9ten May.
Fastnacht, den 12ten Februar.	Pfingstsonntag, den 19ten May.
Aschermittwoch, den 13ten Februar.	Fest Trinitatis, den 26sten May.
Palmsonntag, den 24sten März.	Advent-Sonntag, den 1sten December.

Quatember-Tage

Der 20ste Februar, der 22ste May, der 18te September, und der 18te December.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang ist den 21sten März, ☉ tritt in den ♈ um 2 Uhr 0 Min. Morgens.
Sommers Anfang ist den 21sten Juny, ☉ tritt in den ♋ um 11 Uhr 0 Min. Abends.
Herbsts Anfang ist den 23sten September, ☉ tritt in die ♎ um 12 Uhr 58 Min. Nachm.
Winters Anfang ist den 22sten December, ☉ tritt in den ♑ um 6 Uhr 21 Min. Morg.

Es ereignen sich dieses Jahr auf unserer Erde bloß zwey Finsternisse und zwar beide an der Sonne; der Mondschatten beider Finsternisse geht beinahe mitten über den Erdball. Mondfinsternisse giebt es dieses Jahr gar keine.

Die Erste ist eine totale Sonnenfinsterniß, den 15ten März, 9 Uhr 12 Minuten Morgens, hier unsichtbar. Die Sonne wird total verfinstert in Südamerika, Brasilien und den angrenzenden Meere und Landen.

Die Zweite ist eine annulare oder ringförmige Sonnenfinsterniß, den 7ten September, 9 Uhr 12 Minuten Morgens, hier ebenfalls unsichtbar; diese Sonnenfinsterniß ist sichtbar in Ostindien, auf den Indischen und stillen Meer.

Kampf zwischen einem Wilden und einem Franzosen.

Bei meiner Anwesenheit vor einigen Jahren in Illinois war ich Zeuge eines seltsamen Kampfes zwischen einem Franzosen und einem Wilden von dem Stamm der Saukis. Es handelte sich um Folgendes: Her von M.... ging eines Tages unter den alten Hügeln herum, die sich in der Nähe der Stadt St. Louis erheben und ein Zeichen sind, daß die Bewohner dieser Gegend in den ältesten Zeiten für die Todten dieselbe Ehrfurcht hegten, wie die Asiaten von Persepolis und Palmyra und die Afrikaner von Memphis und Theben. In einem Winkel dieses Vierecks stand ein mit Decken und Fellen bedecktes Zelt. Da ging er näher hinzu und sah den Kopf einer jungen Frau, welche aber durchaus nicht an die Züge jener so frischen und keuschen Atala erinnerte. Es entstand bald ein Gespräch mittelst Geberden zwischen dieser Tochter der Wüste uud dem Herrn von M....; das Ungewöhnliche reizte ihn und er ging näher hinzu. Aber die Wilde stieß einen lauten Schrei aus und ihr Mann, ein wahrer Riese, stand nach wenigen Minuten neben ihnen. Zwei Worte reichten hin, die Sache zu erklären, und der Franzose sah sich ergriffen, gefesselt und der Bewachung von vier Indianern übergeben, welche im Dienste des beleidigten Mannes zu stehen schienen.

Man berathschlagte und entschloß sich endlich, es solle am andern Morgen mit Tagesanbruch ein Zweikampf Statt finden. Gellende Töne aus verschiedenen seltsamen Instrumenten kündigten bald an, daß sich eine große Anzahl Zuschauer bei diesem Zweikampfe einfinden werde; es wurden Schiedsrichter erwählt, die in streitigen Punkten Recht sprechen sollten. Man erklärte dem Franzosen das Schreckliche seiner Lage. Es handelte sich nicht darum, ein Schwerdt mit einem andern zu kreuzen oder ein Pistol abzuschießen; er mußte zwischen der Keule, dem Pfeile und dem Tomahawk wählen, und er gab der letztern Waffe den Vorzug, die ihm unter der Gestalt eines kleinen Beiles ein leichter zu handhabendes Werkzeug darbot. Die ganze Stadt kam in Bewegung; jeder beschäftigte sich mit den Mitteln, ein Unglück zu verhindern, das unvermeidlich zu seyn schien, aber nichts vermochte den Entschluß der Saukis zu erschüttern.

Derjenige, welchen Herr von M. gereizt hatte, war kein anderer als der große Adler des Volks, der Nachkomme des berühmten Ponthiak, der nach Montezuma und der Inkias der Würdigste unter den Eingebornen war.

Am andern Morgen mit Tagesanbruch stellten sich die Neugierigen ein. Nie sah man wohl eine ungewöhnlichere, außerordentlichere Versammlung. Die kupferfarbigen Gesichter mit den vorstehenden Backenknochen und der blitzenden Augen mit den rothgefärbten Augenliedern, die dicke stumpfe Nase; der häßliche weite Mund, die abgeschornen Köpfe, die unter der Last so vieler Schmucksachen in die Länge gezogenen Ohren, die Halsbänder, die zur Zierde angehängten Fuchsschwänze, die wehenden Federn auf den Köpfen,—Alles gab der Versammlung ein phantastisches sehr interessantes Aussehen.

Bei einigen, die nur in wollene Decken gehüllt waren, sah man nur die Pfeile und Bogen; Andere, die statt aller Bekleidung nur einen weißen oder rothen Gürtel hatten, zeigten ihre magern Glieder, und streckten den Fuß vor, der mit Mokassins von Büffel oder Elendthierhaut bedeckt war. Einige gingen barfuß, und Andere trugen jene Ga-

111418

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Tages-Länge. Std. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Dienst.	1	Neujahr.	3	6 21	♌ 2	♃ geht auf 12. 35.	4	7 23	4 37	20 Ammon.
Mittw.	2	Abel, Seth.	4	7 27	♌ 14	♄ geht auf 4. 33.	4	7 23	4 37	21 Thomas.
Donn.	3	Enoch.	5	8 34	♌ 27	☌ ☿ ☉. inferior	5	7 23	4 37	22 Beata.
Freyt.	4	Methusala.	6	9 36	♎ 9	Sirius g. a. 6. 31.	5	7 22	4 38	23 Dagobert.
Samst.	5	Simeon.	6	10 37	♎ 21	♈. ☌ ☽ ♂	6	7 22	4 38	24 Adam, Eva.
1] Fest Epiphani.		Von den Weisen aus Morgenland. Matth. 2.							Tagesl. 9 St. 18 Min.	
Sonn.	6	H. 3 König	7	11 35	♏ 3	♂ geht auf 10. 30.	6	7 21	4 39	25 Christag.
Mont.	7	Isidorus.	8	morg.	♏ 15	d. 7ten ☽ in apo	6	7 21	4 39	26 Stephan.
Dienst.	8	Erhardus.	8	12 34	♏ 27	□ ♃ ☉	7	7 20	4 40	27 Joh. Ev.
Mittw.	9	Julianus.	9	1 34	♐ 9	♃ geht auf 12. 3.	7	7 20	4 40	28 Unsch. Kind.
Donn.	10	Pauli Eink	10	2 38	♐ 21	Orion südl. 10. 17.	8	7 19	4 41	29 Noah.
Freyt.	11	Hyginius.	11	3 42	♑ 3	7* süd. 8. 3.	8	7 19	4 41	30 David.
Samst.	12	Reinhold.	11	4 47	♑ 16	♀ geht unt. 5. 7.	9	7 18	4 42	31 Sylvester.
2] 1ster Sonn. nach Epiphani.		Da Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2.							Tagesl. 9 St. 26 Min.	
Sonn.	13	Hilarius.	12	5 48	♑ 29	♂ geht auf 10. 2. ☾	9	7 17	4 43	1 Neujahr.
Mont.	14	Felix.	1	6 43	♒ 12	Arctur a. 11. 1.	9	7 17	4 43	2 Abel, Seth.
Dienst.	15	Maurus.	2	☽ g. u.	♒ 26	d. 15ten ☌ ☽ ♀	10	7 16	4 44	3 Enoch.
Mittw.	16	Marcellus.	3	6 1	♓ 10	Sirius südl. 10. 46.	10	7 15	4 45	4 Methusala.
Donn.	17	Antonius.	4	7 18	♓ 24	♃ geht auf 11. 42.	10	7 15	4 45	5 Simeon.
Freyt.	18	Prisca.	5	8 32	♈ 8	♄ geht auf 3. 42.	11	7 14	4 46	6 H. 3 König.
Samst.	19	Sara.	5	9 48	♈ 23	♌. ☉ tritt in ♓	11	7 13	4 47	7 Isidorus.
3] 2ter Sonnt. nach Epiphani.		Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.							Tagesl. 9 St. 36 Min.	
Sonn.	20	Fab. Seb.	6	11 1	♉ 7	☽ in per.	11	7 12	4 48	8 Erhardus.
Mont.	21	Agnes.	7	morg.	♉ 21	♂ g. a. 9. 37.	12	7 11	4 49	9 Julianus.
Dienst.	22	Vincentius.	8	12 11	♊ 5	den 22sten	12	7 10	4 50	10 Paul Eink.
Mittw.	23	Emerentius	9	1 24	♊ 19	Sirius südl. 10. 12.	12	7 9	4 51	11 Hyginius.
Donn.	24	Timotheus.	10	2 38	♋ 3	♀ geht unt. 5. 32.	12	7 8	4 52	12 Reinhold.
Freyt.	25	Pauli Bek.	11	3 46	♋ 17	Orion südl. 9. 13.	13	7 7	4 53	13 Hilarius.
Samst.	26	Polycarpus	12	4 58	♌ 0	Regul süd. 10. 30. ☾	13	7 6	4 54	14 Felix.
5] Septuagesima.		Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.							Tagesl. 9 St. 50 Min.	
Sonn.	27	F. Chrysost.	12	5 54	♌ 13	♃ geht auf 10. 47.	13	7 5	4 55	15 Maurus.
Mont.	28	Carolus.	1	6 42	♌ 27	♂ geht a. 9. 8.	13	7 4	4 56	16 Marcellus.
Dienst.	29	Valerius.	2	☽ g. a.	♍ 10	den 29sten	13	7 3	4 57	17 Antonius.
Mittw.	30	Adelgunda.	3	6 4	♍ 23	♄ geht auf 8. 43.	14	7 2	4 58	18 Prisca.
Donn.	31	Virgilius.	3	7 9	♎ 5	Arctur geht a. 9. 58.	14	7 1	4 59	19 Sara.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 7ten, um 4 Uhr 4 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 15ten, um 9 Uhr 52 Minuten Vormittags.

Erstes Viertel ist den 22sten, um 6 Uhr 17 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 29sten, um 10 Uhr 40 Minuten Vormittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. 3. helles Winterwetter, 4. 5. 6. veränderlich, 7. 8. trüb mit Regen, 9. 10. 11. 12. kalt, 13. 14. trüb, gelinde, 15. 16. Regen und Schnee, 17. 18. 19. kalt, 20. 21. veränderlich, 22. 23. 24. windig, 25. kalt, 26. 27. veränderlich, 28. 29. Schnee, 30. 31. kalt.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fall von Montgomery, den 1sten, 1776.
Kanonade von Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht von Princeton, den 3ten, 1777.
Richmond zerstört durch die Engländer, den 5ten, 1781.
Doctor Benjamin Franklin geboren am 5ten, 1706.
Sunbury genommen, den 9ten, 1779.
Tarletons Niederlage bey den Cow-Pens, den 17ten, 1781.
Vorläufige Friedensartikel unterzeichnet, den 20sten, 1783.
Der König von Frankreich enthauptet am 21sten, 1793.

Papst Gregor verbessert den Julianischen Calender.—Der neue Styl wird in den Katholischen Ländern eingeführt, demzufolge man den 5ten October als den 15ten October 1582 annahm.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	7	Huntingdon	14
Fayette	7	Columbia	21
Libanon	7	Dauphin	21
Luzerne	7	Lancaster	21
Mifflin	7	Northampton	21
Northumberland	7	Wayne	21
Perry	7	Adams	28
York	7	Bedford	28
Cumberland	14	Centre	28
Franklin	14	Peik	29

maschen, welche Mytas heißen, bis über das Knie gehen, und an die Fußbekleidung des Marius und der Cimbern erinnern.

Die Frauen erschienen mit fliegenden Haaren, erwarteten bescheiden und schüchtern, wie Sklavinnen, schweigend das Zeichen zum Kampfe und mischten selten ihre Stimme in das Hurahrufen, welche in den tiefen fernern Nachbarwäldern schauerlich wiederhallten.

Der Augenblick war feierlich, und ich gestehe, ich war sehr gespannt, als ich die beiden Kämpfer auf dem Kampfplatz erscheinen sah. Der Franzose war aus einer adeligen Familie, und seine Ahnen hatten auch Lanzen gebrochen; seine Stirn erinnerte an das Mittelalter, und nichts verrieth an ihm, daß er weniger Muth besitze als seine Vorfahren.

Mit einem gewöhnlichen Beile in der Hand erwartete er festen Fußes seinen Feind. Der große Häuptling erschien endlich. Seine Haltung war stolz; er hielt seinen mit zwei Fuchsschwänzen verzierten Kopf mit Würde, in der etwas Verachtung gegen denjenigen zu liegen schien, mit welchem er kämpfen wollte. Er war nackt, aber mit allen Farben tättowirt, und glich mehr einem wilden Thiere, das sich zum Sprunge anschickt, als einem Helden der einen Streit durch die Waffen entscheiden will. Ich zitterte an allen Gliedern, als ein durchdringendes Pfeifen eine noch grausenhaftere Stille gebot und das Zeichen zum Kampfe gab. Sogleich brach der „große Adler" in ein wildes Lachen aus und machte tausenderlei Geberden um seinen Gegner herum; richtete sich auf und bückte sich wie eine Hyäne, die auf den günstigen Augenblick lauert; aber das Auge des Franzosen funkelte wie das seinige und verrieth ihm einen Mann, der bereit sey, jeden Hieb abzuweisen, und kräftig zu erwiedern. Der Wilde lief im Kreise herum, den

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Untergang. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Tages-Länge. Std. Min.	Sonnen-Aufgang. St. Min.	Sonnen-Untergang. St. Min.	Alter Calender.
Freyt.	1	Brigitta.	4	8 11	♌ 17	☿ geht unt. 5. 51.	14	7 0	5 0	20 Fab. Seb.
Samst.	2	Lichtmeß.	5	9 10	♌ 29	☌☽♂. ♂ g. a. 8. 51.	14	6 59	5 1	21 Agnes.
5] Sexagesima.		Von viererlei Aecker. Luc. 18.					Tagesl. 10 St. 4 Min.			
Sonn.	3	Blasius.	5	10 11	♎ 11	☌☽♃. ♃ g. a. 10. 22	14	6 58	5 2	22 Vincentius.
Mont.	4	Veronica.	6	11 11	♎ 23	☽ in apo	14	6 57	5 3	23 Emerentius
Dienst.	5	Agatha.	7	morg.	♏ 4	♄ geht auf 2. 24.	14	6 56	5 4	24 Timotheus.
Mittw.	6	Dorothea.	8	12 12	♏ 16	den 6ten	14	6 54	5 6	25 Pauli Bek.
Donn.	7	Reichard.	8	1 16	♏ 28	Sirius s. 9. 11.	14	6 53	5 7	26 Polycarpus
Freyt.	8	Salomon.	9	2 22	♐ 11	☽☌♄. 7* süd. 6. 10.	14	6 52	5 8	27 F. Chrysost.
Samst.	9	Apollonia.	10	3 25	♐ 24	Spica g. a. 10. 17.	15	6 51	5 9	28 Carolus.
6] Quinquagesima.		Vom blinden am Wege. Luc. 18.					Tagesl. 10 St. 20 Min.			
Sonn.	10	Scholastica.	11	4 25	♑ 7	♂ geht auf 8. 15. ☾	15	6 50	5 10	29 Valerius.
Mont.	11	Euphrosina	12	5 21	♒ 20	♃ geht auf 9. 49.	15	6 48	5 12	30 Adelgunda.
Dienst.	12	Fastnacht.	1	6 5	♓ 4	☌☽☿. ♀ g. u. 6. 16.	15	6 47	5 13	31 Virgilius.
Mittw.	13	Aschermit.	2	☽ g. u.	♓ 18	den 13ten	15	6 46	5 14	1 Februar.
Donn.	14	Valentin.	2	6 2	♈ 3	☌ ☽ ♀ ♅	14	6 45	5 15	2 Lichtmeß.
Freyt.	15	Faustinus.	3	7 19	♈ 18	☽ in per. ☌ ♀ ♅	14	6 44	5 16	3 Blasius.
Samst.	16	Julianus.	4	8 34	♉ 2	♌ ♄ geht a. 1. 43.	14	6 42	5 18	4 Veronica.
7] Invocavit.		Jesus ward vom Teufel versucht. Matth. 4.					Tagesl. 10 St. 38 Min.			
Sonn.	17	Constantia.	5	9 49	♊ 17	Sirius südl. 8. 22.	14	6 41	5 19	5 Agatha.
Mont.	18	Concordia.	6	11 8	♊ 1	Spica geht auf 9. 32.	14	6 40	5 20	6 Dorothea.
Dienst.	19	Susanna.	7	morg.	♊ 16	☉ tritt in ♓	14	6 39	5 21	7 Reichard.
Mittw.	20	Quatemb.	8	12 23	♋ 0	den 20sten	14	6 38	5 22	8 Salomon.
Donn.	21	Eleonora.	9	1 36	♋ 14	♀ geht u. 6. 39.	14	6 37	5 23	9 Apollonia.
Freyt.	22	Wasch.geb.	10	2 48	♋ 27	♃ geht auf 9. 4.	14	6 35	5 25	10 Scholastica
Samst.	23	Serenus.	10	3 46	♌ 10	♂ geht auf 7. 11. ☊	14	6 34	5 26	11 Euphrosina
8] Reminiscere.		Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15.					Tagesl. 10 St. 56 Min.			
Sonn.	24	Matthias.	11	4 32	♌ 23	Orion südl. 7. 14.	14	6 32	5 28	12 Eulalia.
Mont.	25	Victorius.	12	5 7	♍ 6	♄ geht auf 1. 11.	13	6 31	5 29	13 Castor.
Dienst.	26	Nestorius.	1	5 35	♍ 19	♀ geht unt. 5. 52.	13	6 30	5 30	14 Valentin.
Mittw.	27	Leander.	1	6 1	♎ 1	Arctur g. a. 8. 4.	13	6 28	5 32	15 Faustinus.
Donn.	28	Romanus.	2	☽ g. a.	♎ 13	d. 28st. □♄☉	13	6 27	5 33	16 Julianus.

Venus ♀ ist Abendstern bis den 5ten October 9 Uhr 28 Min. Abends, von da ist Venus Morgenstern bis Ende des Jahrs.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 6ten, um 1 Uhr
0 Minuten Nachmittags.
Neumond ist den 13ten, um 10 Uhr
7 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 20sten, um 2
hr 48 Minuten Nachmittags.
Vollmond ist den 28sten, um 3 Uhr
4 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. veränderlich, 3. 4. Regen und Schnee,
6. 7. kalt, 8. 9. 10. veränderlich, 11. 12. 13.
lter Wind, 14. Regen und Schnee, 15. windig,
3. 17. veränderlich, 18. 19. 20. kalter Wind, 21.
2. 23. helles Winterwetter, 24. 25. 26. kalt, 27.
lind, 28. trüb, gelind.

Merkwürdige Begebenheiten.

ündniß mit Frankreich, den 6ten, 1778.
eorg Waschington geboren, den 22sten, 1732.
iederlage der Tories in Nord-Carolina, den 27sten 1778.

aleigh entdeckte Virginien in 1584.—Die Hudsons Bay oder der Hudson-Fluß wurde entdeckt in 1607.—Colonisten wurden von England nach Virginien geschickt in 1608.—Eine Englische Colonie wurde in Virginien errichtet, in 1614.

Courten.

uarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

hester	4	Crawford	11
learfield	4	Jefferson	11
rie	4	M'Kean	18
uniatti	4	Montgomery	18
:cha	4	Union	18
coming	4	Westmoreland	18
ommerset	4	Delaware	25
usquehanna	4	Potter	25
radford	11	Tioga	25
ucks	11	Venango	25

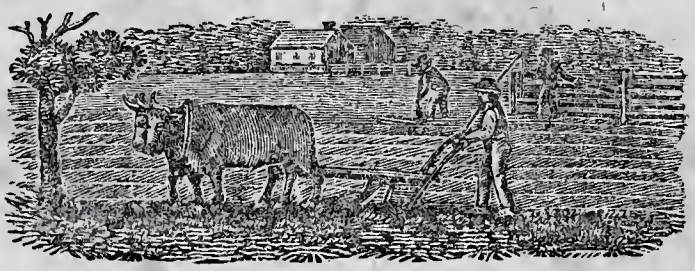
egner in eine gymnastische Uebung zu verlocken,
e ihn ermüden sollte, aber Herr von M. hielt sich
mmer nur vertheidigend, und bewegte sich weiter
m nichts, als einem unerwarteten Anfalle vorzu-
beugen. Endlich stürzte der selbst ermüdende Krieger der Saukis mit einem einzigen Sprunge zu den Füßen seines Gegners, und wollte ihn mit Blitzesschnelligkeit einen Hieb mit dem Beile in die Seite versetzen. Der Franzose wich demselben aber mit einer Kaltblütigkeit aus, welche für ihn etwas hoffen ließ, besonders da man bemerkte, daß die Schulter des großen Adlers stark verwundet war. Bei dem Anblick seines Blutes wiederholte der erzürnte Wilde seinen Angriff mit einer Heftigkeit, daß ich bei der bloßen Erinnerung daran noch jetzt schaudere, und es begann nun ein Kampf, Mann gegen Mann, die Beile schlugen gegen einander, daß Funken herausflogen, die Schläge verdoppelten sich, und das Blut rieselte von den Körpern der beiden Kämpfenden herab; das Fleisch flog in Stücken umher, man sah weder einen Wilden noch einen Franzosen mehr, sondern nur zwei blutige Gestalten, die sich in der Wuth der Verzweiflung auf einander stürzten. Ich wendete meine Augen ab, als ein lang gedehntes Brüllen mir anzeigte, daß einer Sieger sey; der letzte Sprößling Ponthiaks, der große Adler, lag todt auf dem Kampfplatze. Schrecklicher Anblick! Ein Beilhieb hatte ihn den Schädel gespalten, und sein keuchender Sieger stand noch immer da auf seiner Hut, aus Furcht, selbst im Tode noch möchte ein Hinterhalt liegen.

Die Unruhe war allgemein. Man sagte, die wilden Horden würden sich für diese Niederlage zu rächen suchen; aber dieses geschah keineswegs. Alle diese Wilden stießen ein Siegesgeschrei aus, und Herr von M. wurde trotz seiner Wunden davon getragen. Man brachte ihn in seine Wohnung, und am andern Morgen überreichten ihm die Häuptlinge der Saukis die Waffentrophäen. Sein Zimmer wurde ein indianisches Arsenal. Ueberall sah man Pfeile, Bogen, Lanzen, Beile, Keulen, Dolche,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Tages-Länge Std.	Min	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter Calende
Freyt.	1	David.	3	7	1	♌	25	☌☽☍. ☿.♀g.u.6.57.	13	6	26	5	34	17	Constant
Samst.	2	Simplicius.	3	8	3	♍	7	♃ geht auf 8. 33.	12	6	25	5	35	18	Concordi
9] Oculi.		Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.													Tagesl. 11 St. 12 M
Sonn.	3	Samuel.	4	9	4	♍	19	☌☽♃.☌♅☉.☽i. ap.	12	6	24	5	36	19	Susanna
Mont.	4	Adrianus.	5	10	4	♎	1	♄ geht auf 12. 46.	12	6	22	5	38	20	Euchariu
Dienst.	5	Friedrich.	5	11	7	♎	13	♂ südl. 8. 36.	12	6	21	5	39	21	Eleonora
Mittw.	6	Fridolin.	6	morg.		♎	25	Regul südl. 10. 49.	12	6	19	5	41	22	Pet. Str
Donn.	7	Perpetua.	7	12	11	♏	7	☾ ☌ ☽ ♄	11	6	18	5	42	23	Serenus
Freyt.	8	Philemon.	8	1	15	♏	19	den 8ten	11	6	17	5	43	24	Matthia
Samst.	9	Prudentia.	9	2	15	♐	2	Sirius südl. 7.21. ☾	11	6	15	5	45	25	Victoriu
10] Lätare.		Jesus speiset fünf tausend Mann. Joh. 6.													Tagesl. 11 St. 32 M
Sonn.	10	Apollonius.	10	3	10	♐	15	Spica geht auf 8.27.	11	6	14	5	46	26	Nestoriu
Mont.	11	Ernestus.	11	4	1	♐	28	♂ südl. 12. 6.	10	6	13	5	47	27	Leander.
Dienst.	12	Gregorius.	12	4	41	♑	12	♀ geht unt. 7. 27.	10	6	11	5	49	28	Romanu
Mittw.	13	Macedoni.	12	5	14	♑	26	☌♂☉. ☌☿☉ superior	10	6	10	5	50	1	März.
Donn.	14	Zacharias.	1	5	40	♒	11	☌☽♅.♃a 7.42	9	6	9	5	51	2	Simplic
Freyt.	15	Christoph.	2	☽g. u.		♒	26	den 15ten	9	6	7	5	53	3	Samuel.
Samst.	16	Cyprianus.	3	7	29	♓	11	☌ ☽ ♀. ☽ in per.	9	6	6	5	54	4	Adrianu
11] Judica		Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.													Tagesl. 11 St. 52 M
Sonn.	17	Gertraut.	4	8	48	♓	26	♄ geht auf 11. 58.	9	6	4	5	56	5	Friedrich
Mont.	18	Anshelmus.	5	10	9	♈	11	Sirius südl. 6. 37.	8	6	3	5	57	6	Fridolin
Dienst.	19	Joseph.	6	11	28	♈	25	7* geht unt. 11. 10.	8	6	2	5	58	7	Perpetu
Mittw.	20	Matrona.	7	morg.		♉	10	♀ geht unt. 7. 48.	8	6	1	5	59	8	Philemo
Donn.	21	Benedictus.	8	12	45	♉	24	☉ tritt in ♈	7	5	59	6	1	9	Prudent
Freyt.	22	Paulina.	9	1	52	♊	7	d. 22sten Frühlings Anfang.	7	5	58	6	2	10	Apolloni
Samst.	23	Eberhard.	9	2	49	♊	20	Regul südl. 9. 47.	7	5	57	6	3	11	Ernestus
12] Palm Sonntag.		Vom Einzug Jesu. Matth. 21.													Tagesl. 12 St. 8 M
Sonn.	24	Gabriel.	10	3	42	♋	3	Antares g. a. 11.41.	6	5	56	6	4	12	Gregori
Mont.	25	Mar. Ver.	11	4	5	♋	16	♄ geht auf 11. 30.	6	5	54	6	6	13	Macedo
Dienst.	26	Emanuel.	12	4	32	♋	28	♃ südl. 6. 51.	6	5	53	6	7	14	Zacharia
Mittw.	27	Gustavus.	12	4	54	♌	10	☌☽♂. ♂ südl. 10.45.	6	5	52	6	8	15	Christop
Donn.	28	GrünDon.	1	5	15	♌	22	☿ Orion g. u. 11.43	5	5	50	6	10	16	Cyprian
Freyt.	29	Charfreyt.	2	☽g. a.		♍	4	d. 29. ♀u. 8.11.	5	5	49	6	11	17	Gertrau
Samst.	30	Guido.	2	7	2	♍	16	☌☽♃. ☽ in apo	5	5	48	6	12	18	Ansheln
13] Osterfest.		Von der Auferstehung Jesu Christi. Marc. 16.													Tagesl. 12 St. 26 M
Sonn.	31	Ostersonn	3	8	3	♍	28	Spica geht auf 7.10.	4	5	47	6	13	19	Joseph.

Mondswechsel.

letztes Viertel ist den 8ten, um 8 Uhr Minuten Morgens.
Neumond ist den 15ten, um 9 Uhr Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 22sten, um 12 27 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 29sten, um 9 Uhr Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. trüb mit Schnee, 3. 4. 5. 6. kalt, 7. 9. veränderlich, 10. 11. trüb mit Regen und nee, 12. 13. 14. kalter Wind, 15. 16. stürch mit Regen, 17. 18. schön, 19. 20. veränder, 21. 22. schön, helle, 23. windig, 24. 25. 26. n, helle, 27. 28. angenehm, 29. Regen, 30. helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Conföderation bestätigt, den 1sten, 1781.
Schlacht von Breiars Criek, den 1sten, 1779.
erste Föderal Congreß versammelt, den 4ten, 1789.
rchester Point befestigt, den 5ten, 1776.
lacht von Guilford, den 15ten, 1781.
ston geräumt, den 17ten, 1776.

rg Waschington	als Präsident	eingesetzt den	4ten, 1789.
n Adams	do.	do.	1797.
mas Jefferson	do.	do.	1801.
nes Madison	do.	do.	1809.
nes Monroe	do.	do.	1817.
n Quincy Adams	do.	do.	1825.
reas Jackson	do.	do.	1829.
rtin Van Buren	do.	do.	1837.

Courten.

upriem-Court zu Philadelphia, den 18ten.

uarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

aver	4	Schuylkill	18
oette	4	Allegheny	25
iladelphia	4	Armstrong	25
arren	4	Indiana	25
tler	11	Mercer	25
ien	18	Waschington	25

runde und eiförmige Schilde, die auf verschiedene Weise verziert waren.

Während ich meinen Landsmann wegen seines Muthes und Sieges beglückwünschte, hörte man an der Thüre ein neues Hurrahgeschrei; man tanzte und eine Fahne flatterte, denn man brachte dem Sieger im Triumphe die Frau seines besiegten Gegners.

Man sagte uns, daß Herr von M. in den Stamm aufgenommen worden sey, und es nur von ihm abhänge, den großen Adler zu ersetzen, und das Oberhaupt des Stammes zu werden.

Eine Oelquelle.

Als man vor ungefähr 12 Jahren bei Burksville in Kentucky einen Brunnen grub, um Salzwasser zu finden, und durch ein Felsenlager von 200 Fuß tief gekommen war, traf man auf eine Quelle reinen Oels, die seitdem ununterbrochen einen Strahl von 12 Fuß über die Oberfläche des Bodens herauswirft. Im Anfange flossen in der Minute wohl 75 Gallonen heraus. Da sich der Brunnen in der Nähe eines kleinen Flusses befand, der sich in den Cumberland ergießt, so verbreitete sich jenes Oel auf dem Wasser, und schwamm eine große Strecke auf demselben hin. Einige Einwohner, welche wissen wollten, ob das Oel, welches nichts anders als Erdharz war, auch brennen würde, hielten eine brennende Fackel darüber hin. Mit Blitzesschnelle entzündete sich diese Masse, und man hatte das seltsame Schauspiel, einen Fluß in vollen Flammen zu sehen, welche bis an die Wipfel der Bäume emporschlugen. Dieses Oel ist sehr entzündbar, und giebt ein so reines und helles Licht wie Gas. Seine anderen Eigenschaften waren damals noch unbekannt, als man aber eine Quantität in einem Faß sam-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr geht früher Min.	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter	Calender.
Mont.	1	Ostermon.	4	9	6	♌	10	☿ geht unt. 8. 20.	4	5	45	6	15	20	Matrona.
Dienst.	2	Theodosia.	4	10	8	♌	22	♄ geht auf 10. 59.	4	5	44	6	16	21	Benedictus
Mittw.	3	Ferdinand.	5	11	13	♍	4	♂ südl 10. 14.	3	5	43	6	17	22	Paulina.
Donn.	4	Ambrosius.	6	morg.		♍	16	☌ ♃ ☉. ☌ ☽ ♄	3	5	41	6	19	23	Eberhard
Freyt.	5	Maximus.	7	12	10	♍	28	♃ süd. 11. 57.	3	5	40	6	20	24	Gabriel.
Samst.	6	Egesippus.	8	1	6	♎	10	den 6ten	3	5	39	6	21	25	Mar. Ver.

14] 1ster Sonnt. nach Ostern. **Von den verschlossenen Thüren.** Joh. 20. Tagesl. 12 St. 46 Min

Sonn.	7	Aaron.	9	2	2	♎	23	Sirius g. u. 10. 33.	2	5	37	6	23	26	Emanuel.
Mont.	8	Dionysius.	10	2	44	♏	7	Orion geht u. 11. 4.	2	5	36	6	24	27	Gustavus.
Dienst.	9	Prochorus.	10	3	19	♏	21	Spica südl. 12. 2.	2	5	35	6	25	28	Gideon.
Mittw.	10	Daniel.	11	3	50	♐	5	☿ geht unt. 8. 44.	1	5	33	6	27	29	Eustatius.
Donn.	11	Julius.	12	4	16	♐	19	☌ ☽ ♅. ♂ süd. 9.38.	1	5	32	6	28	30	Guido.
Freyt.	12	Eustachius.	1	4	41	♑	4	7* geht u. 9. 8.	1	5	31	6	29	31	Detlaus.
Samst.	13	Justinus.	2	☽ g. u.		♑	19	d. 13. ☽ in per.	1	5	29	6	31	1	April.

15] 2ter Sonnt. nach Ostern. **Vom guten Hirten.** Joh. 10. Tagesl. 13 St. 4 Min

Sonn.	14	Tyburtius.	2	7	50	♑	4	☌ ☽ ☿. ♃ süd. 11.14.	Uhr geht später.	5	28	6	32	2	Theodosia.
Mont.	15	Olympia.	3	9	10	♑	19	☌ ☽ ♀. ♀ geht u. 9. 2.		5	27	6	33	3	Ferdinand.
Dienst.	16	Calixtus.	4	10	31	♒	4	♄ geht auf 10. 4.		5	26	6	34	4	Ambrosius.
Mittw.	17	Rudolph.	5	11	44	♒	19	Regul südl. 8. 16.		5	25	6	35	5	Maximus.
Donn.	18	Aeneas.	6	morg.		♓	3	Antares g.a. 10.9. ☾		1	5	24	6	36	6	Egesippus.
Freyt.	19	Anicetus.	7	12	46	♓	17	♂ süd. 9. 0.		1	5	22	6	38	7	Aaron.
Samst.	20	Sulpitius.	8	1	36	♈	0	den 20sten		1	5	21	6	39	8	Dionysius.

16] 3ter Sonnt. nach Ostern. **Ueber ein Kleines, ꝛc.** Joh. 16. Tagesl. 13 St. 20 Min.

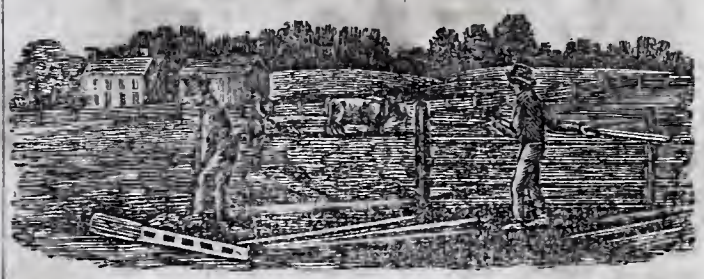
Sonn.	21	Adolarius.	9	2	16	♈	13	☉ tritt in ♉		1	5	20	6	40	9	Prochorus.
Mont.	22	Cajus.	10	2	45	♉	25	♄ geht auf 9. 40.		1	5	18	6	42	10	Daniel.
Dienst.	23	Georg.	10	3	13	♊	6	☌ ☽ ♂. ♂ geht u. 3.18		2	5	17	6	43	11	Julius.
Mittw.	24	Albertus.	11	3	33	♊	19	Sirius geht u. 9.30.		2	5	16	6	44	12	Eustachius.
Donn.	25	Marc. Ev.	12	3	51	♋	1	☿ geht unt. 9. 18.		2	5	15	6	45	13	Justinus.
Freyt.	26	Cletus.	1	4	9	♋	13	☌ ☽ ♃. ♃ g. u. 4. 14.		2	5	14	6	46	14	Tyburtius.
Samst.	27	Anastasius.	1	4	27	♋	25	☽ in apo. ☌ ☿ ☉ inf.		2	5	12	6	48	15	Olympia.

17] 4ter Sonnt. nach Ostern. **Jesus verspricht den Tröster.** Joh. 16. Tagesl. 13 St. 36 Min.

Sonn.	28	Vitalis.	2	☽ g. a.		♌	7	den 28sten		3	5	11	6	49	16	Calixtus.
Mont.	29	Sybilla.	2	8	8	♌	19	7* g. u. 8. 40.		3	5	10	6	50	17	Rudolph.
Dienst.	30	Eutropius.	3	9	12	♍	1	☌ ♂ ☽. ♄. Ant. g.a. 9.24.		3	5	9	6	51	18	Aeneas.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 6ten, um 11 Uhr
2 Minuten Abends.
Neumond ist den 13ten, um 6 Uhr
7 Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 20sten, um 11
Uhr 53 Minuten Vormittags.
Vollmond ist den 28sten, um 2 Uhr
3 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. 3. trüb, 4. 5. 6. angenehm, 7. 8. 9. veränderlich, 10. 11. schön, 12. stürmisch mit Donner und Regen, 13. 14. schön, 15. Gewitterregen, 16. 17. 18. schön, angenehm, 19. 20. veränderlich, 21. Regen, 22. 23. 24. warm, 25. 26. trüb, 27. Regen, 28. 29. trüb, regnigt, 30. helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Port Watson eingenommen, den 15ten, 1781.
Doctor Franklin starb den 17ten, 1790.
Schlacht von Lexington, den 19ten, 1775.
Die zweite Schlacht von Camden, den 25sten, 1781.
Petersburg zerstört, den 26sten, 1781.
Die Zeughäuser zu Danbury verbrannt, den 27sten, 1777.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	1	Dauphin	15
Cambria	1	Lancaster	15
Franklin	1	Northampton	15
Lebanon	1	Wayne	15
Lycerne	1	Adams	22
Mifflin	1	Bucks	22
Northumberland	1	Centre	22
Perry	1	Sommerset	22
York	1	Venango	22
Crawford	8	Weik	23
Cumberland	8	Clearfield	29
Huntingdon	8	Lecha	29
Bedford	15	Lycoming	29
Columbia	15		

nelte, bemerkte man, daß fast Alles bald daraus wieder verschwand. Dieses Oel ist nemlich so flüchtig, daß es sich in hölzernen Gefäßen nicht aufbewahren läßt, und enthält dabei so viel Gas, daß es häufig die Gefäße zersprengt, in denen es luftdicht eingeschlossen ist. Der Farbe nach sieht es grünlich aus, wird in der Luft aber bald braun. Der Geruch ist scharf und ganz eigenthümlich, unbeschreiblich. Nach einiger Zeit hörte die Quelle auf Oel zu geben, und es floß Sohle aus dem gebohrten Loche. In den letzten sechs Jahren ist nur zweimal solches Oel von freien Stücken herausgequollen, zum letzten Male sechs Wochen lang. Ein dumpfes Geräusch, einem entfernten Donner ähnlich, begleitete das Herausspritzen des Oels. Bald nach der Auffindung dieser Oelquelle schrieb man ihr Heilkräfte zu, und man empfahl das Oel gegen Rheumatismus, Schwindsucht, Wunden, und fast jede andere Krankheit; man überzeugte sich aber bald, daß es nur gegen Kolick, Schwindsucht und gegen viele Arten Krankheiten der Pferde gut sey. Man hat es bisher amerikanisches Oel genannt, und es steht im Staat Kentucky und Ohio in großem Ansehen.

Rothe Haare entdecken einen Mord.

Zu Norfolk (wo?) wurde eine Dame Wittwe, nicht reich, und so viel man wußte ohne Feinde, in ihrem Zimmer todt gefunden, die Gurgel war gänzlich durchgeschnitten, ein blutiges Rasirmesser, anscheinend ihrer Hand entschlüpft, lag neben ihr auf dem Boden. In den Möbeln und im ganzen Zimmer zeigte sich nicht die geringste Unordnung, kein Raub an Gold, Geld noch anderen Dingen. Es wurden Zeugenaussagen gesammelt, und alle Nachbarn wußten Gründe genug, welche den Selbstmord begründen sollten. Dieß war auch die Meinung der beiden Wundärzte, und schon hatten eilf von den Geschwornen ihr Verdikt Angesichts der Leiche

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St. Min.	Monds Plaz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Zeitgl. Diff. Min.	Sonnen Aufg. St. Min.	Sonnen Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Mittw.	1	Phil. Jac.	4	10 16	♓ 13	♄ geht auf 9. 6.	3	5 8	6 52	19 Anicetus.
Donn.	2	Sigismund	5	11 13	♓ 25	♀ geht unt. 9. 36.	3	5 7	6 53	20 Sulpitius.
Freyt.	3	† Erfind.	6	morg.	♈ 7	♃ südl. 9. 59. ☽	3	5 6	6 54	21 Adolarius.
Samst.	4	Florianus.	7	12 3	♈ 20	♂ süd. 8. 10.	3	5 5	6 55	22 Cajus.
18] 5ter Sonnt. nach Ostern.		So ihr den Vater bittet, ꝛc. Joh. 16.						Tagesl. 13 St. 52 Min.		
Sonn.	5	Gotthard.	8	12 44	♉ 3	Siri. g. u. 8. 52.	3	5 4	6 56	23 Georg.
Mont.	6	Aggäus.	8	1 20	♉ 15	den 6ten	4	5 2	6 58	24 Albertus.
Dienst.	7	Domicilla.	9	1 49	♉ 29	Spica süd. 10. 22.	4	5 1	6 59	25 Marc. Ev.
Mittw.	8	Stanislaus	10	2 16	♊ 13	☌☽♅. ♀ g. u. 9. 51.	4	5 0	7 0	26 Cletus.
Donn.	9	Himmelf.	11	2 42	♊ 28	♋ Antares a. 8. 54.	4	4 59	7 1	27 Anastasius.
Freyt.	10	Gordianus.	12	3 8	♋ 13	Orion geht unt. 9. 7.	4	4 58	7 2	28 Vitalis.
Samst.	11	Mamertus.	1	3 34	♋ 28	☌☽☿. ♂ g. u. 2. 16.	4	4 57	7 3	29 Sybilla.
19] 6ter Sonnt. nach Ostern.		Wenn der Tröster kommen ꝛc. Joh. 21.						Tagesl. 14 St. 8 Min.		
Sonn.	12	Pancratius.	1	4 7	♌ 13	☽ in per.	4	4 56	7 4	30 Eutropius.
Mont.	13	Servatius.	2	☽ g. u.	♌ 28	den 13ten	4	4 55	7 5	1 May.
Dienst.	14	Christianus	3	9 32	♍ 13	Sirius g. u. 8. 17.	4	4 54	7 6	2 Sigismund.
Mittw.	15	Sophia.	4	10 35	♍ 28	☌☽♀. ♀ g. u. 10. 5.	4	4 53	7 7	3 † Erfind.
Donn.	16	Peregrinus.	5	11 28	♎ 12	♄ geht auf 7. 4. ☊	4	4 53	7 7	4 Florianus.
Freyt.	17	Jodocus.	6	morg.	♎ 26	♃ geht unt. 2. 53.	4	4 52	7 8	5 Gottlhard.
Samst.	18	Liborius.	7	12 12	♏ 9	♂ geht unt. 1. 51.	4	4 51	7 9	6 Aggäus.
20] Pfingstfest.		Von der Sendung des H. Geistes. Joh. 14.						Tagesl. 14 St. 20 Min.		
Sonn.	19	Pfingstf.	8	12 44	♏ 22	Spica s. 9. 34.	4	4 50	7 10	7 Domicilla.
Mont.	20	Pfingstm.	9	1 11	♐ 4	den 20sten	4	4 49	7 11	8 Stanislaus.
Dienst.	21	Prudens.	9	1 31	♐ 16	☌☽♂. ♂ geht u. 1. 37	4	4 48	7 12	9 Hiob.
Mittw.	22	Quatemb.	10	1 52	♐ 28	☉ tritt in ♍.	4	4 47	7 13	10 Gordianus.
Donn.	23	Desiderius.	11	2 9	♑ 10	☌☽♃. ♃ geht u. 2. 29	4	4 47	7 13	11 Mamertus.
Freyt.	24	Esther.	11	2 32	♑ 22	☽ in apo.	4	4 46	7 14	12 Pancratius.
Samst.	25	Urbanus.	12	2 48	♋ 4	Antares südl. 12. 13.	3	4 45	7 15	13 Servatius.
21] Fest Trinitatis.		Nicodemus kommt zu Jesu. Joh. 3.						Tagesl. 14 St. 32 Min.		
Sonn.	26	Eduardus.	1	3 12	♋ 16	♀ geht unt. 10. 15.	3	4 44	7 16	14 Christianus
Mont.	27	Lucianus.	1	3 42	♋ 28	den 28sten	3	4 44	7 16	15 Sophia.
Dienst.	28	Wilhelm.	2	☽ g. a.	♌ 10	☌♂♄☉. ☌☽♄	3	4 43	7 17	16 Peregrinus.
Mittw.	29	Maximil.	3	9 4	♌ 22	Spica süd. 8. 54.	3	4 42	7 18	17 Jodocus.
Donn.	30	Frohnleich	4	9 56	♍ 4	Regul g. u. 12. 7. ☽	3	4 42	7 18	18 Liborius.
Freyt.	31	Manilius.	5	10 46	♍ 17	Arctur südl. 9. 38.	3	4 41	7 19	19 Potentia.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 6ten, um 10 Uhr 41 Minuten Vormittags.

Neumond ist den 13ten, um 2 Uhr 9 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 20sten, um 1 Uhr 26 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 28sten, um 5 Uhr 44 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. 3. angenehmes Frühlingswetter, 4. 5. 6. trüb, 7. 8. Regen, 9. helle, 10. Gewitter, 11. 12. schön, 13. Regen mit Blitz und Donner, 14. schön, helle, 15. 16. trüb, regnigt, 17. 18. 19. 20. fruchtbares Wetter, 21. 22. warm, 23. Gewitterschauer, 24. 25. trüb, 26. 27. schön, helle, 28. trüb, 29. 30. 31. schönes Wetter.

Merkwürdige Begebenheiten.

Der Vertrag mit Frankreich unterzeichnet, den 5ten, 1778.
Die Belagerung von Quebec aufgehoben, den 7ten, 1776.
Der erste Congreß versammelt, den 10ten, 1775.
Uebergabe von Charleston, den 12ten, 1780.
Camden von den Brittischen verbrannt, den 15ten, 1781.
Arnold vereinigte sich mit Cornwallis, den 20sten, 1781.
Schlacht bey Savannah, den 24sten, 1782.
Versammlung der Föderal-Convention, den 25sten, 1782.

Courten.

Supriem-Court zu Lancaster, den 20sten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Chester	6	M'Kean	20
Erie	6	Montgomery	20
Juniatti	6	Westmoreland	20
Susquehanna	6	Delaware	27
Bradford	13	Potter	27
Jefferson	13	Tioga	27
Union	13		

abgegeben, daß sie nach ihrem Gewissen eine Selbstentleibung anerkannten. Der zwölfte Mann, ein braver stiller Landmann, stand seitwärts, anscheinend von einem innern unüberwindlichen Streben zurückgehalten. Da forderte ihn der Coroner auf, vorzutreten und nach dem Gesetz auch seine Meinung zu geben, gleich den Andern. Es geschah, aber kaum war er vor den Leichnam getreten, als er mit lauter Stimme rief: Mord! Mord! dieses Weib ist ermordet worden! Allgemeines Erstaunen verbreitete sich unter den Anwesenden, doch jener fuhr fort: das Weib hat auf ihrem Kopfe braune Haare, und sehet ihr nicht die Büschel rother Haare an ihren Nägeln.—Sie ist gewiß ermordet worden, und hat sich gegen den rothköpfigen Thäter gewehrt! Aller Augen wendeten sich nun auf den Schwiegersohn dieser Dame, einen Mann mit rothen Haaren, und das Erstarren desselben war so auffallend, daß man ihn arretirte, und bald bekannte er die blutige That. So wie die That, war auch sein Lohn!

Grausame Bestrafung der Verbrecher in Ostindien durch Elephanten.

Ein Sklave hatte seinen Herrn, den Bruder eines eingebornen Fürsten ermordet. Seine Bestrafung war barbarisch und des Volkes würdig.

Zwei Tage nach der That wurde der Unglückliche gegen 11 Uhr Vormittags auf einen freien Platz gebracht; auch den Elephanten brachte man aus seinem Stalle mit einem Treiber auf dem Nacken sitzen. Eine Anzahl Eingeborner, alle mit Bambusstöcken bewaffnet, versammelten sich augenblicklich um das gewaltige Thier. Der Schuldige wurde nun 3 bis 4 Schritte auf die Erde gelegt, um seine Füße waren Stricke gebunden, diese wurden mit dem andern Ende an einem Ringe am rechten Hinterfuß des Thieres befestigt. Das Thier setzte sich auf ein gegebenes Zeichen alsobald in Bewegung, und schnellte mit jedem Schritte den Mörder nach sich; acht bis zehn Schritte müssen hingereicht

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr geht früher. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Samst.	1	Nicodemus.	5	11 3	♑ 0	☿ geht unt. 10. 16.	3	4 41	7 19	20Torpetus.
22] 1ster Sonnt. nach Trin.				Vom reichen Mann. Luc. 16.						Tagesl. 14 St. 40 Min.
Sonn.	2	Marcellus.	6	11 33	♑ 13	♃ geht unt. 1. 47.	2	4 40	7 20	21Prudens.
Mont.	3	Erasmus.	7	morg.	♑ 26	♂ geht unt. 12. 56.	2	4 40	7 20	22Helena.
Dienst.	4	Darius.	8	12 0	♒ 10	☽ den 4. ☌☽♅	2	4 39	7 21	23Desiderius.
Mittw.	5	Bonifacius.	9	12 22	♒ 24	♄ südl. 11. 27.	2	4 39	7 21	24Esther.
Donn.	6	Artenius.	10	12 46	♓ 8	Spica südl. 8. 23.	2	4 38	7 22	25Urbanus.
Freyt.	7	Lucretius.	10	1 12	♓ 22	□ ♅ ☉	2	4 38	7 22	26Eduardus.
Samst.	8	Medardus.	11	1 38	♈ 7	☿ geht unt. 10. 16.	1	4 38	7 22	27Lucianus.
23] 2ter Sonnt. nach Trin.				Vom großen Abendmahl. Luc. 14.						Tagesl. 14 St. 46 Min.
Sonn.	9	Barnimus.	12	2 15	♈ 22	☽ in per.	1	4 37	7 23	28Wilhelm.
Mont.	10	Flavius.	1	3 0	♉ 7	☽ ☌♂ g. u. 12.33.	1	4 37	7 23	29Maximil.
Dienst.	11	Barnabas.	2	☽ g. u.	♉ 21	den 11ten	1	4 37	7 23	30Wigand.
Mittw.	12	Basilides.	3	9 10	♊ 5	Regul. g. u. 11.14. ♌		4 36	7 24	31Manilius.
Donn.	13	Tobias.	4	10 1	♊ 19	Antares süd. 10.56.		4 36	7 24	1Junius.
Freyt.	14	Helisäus.	5	10 42	♋ 3	☌☽☿. ☿ g. u. 10. 15.		4 36	7 24	2Marcellus.
Samst.	15	Vitus.	6	11 12	♋ 17	♃ geht unt. 12. 53.		4 35	7 25	3Erasmus.
24] 3ter Sonnt. nach Trin.				Vom verlornen Schaaf. Luc. 15.						Tagesl. 14 St. 50 Min.
Sonn.	16	Rolandus.	7	11 37	♌ 0	☿ geht unt. 10. 13.	0	4 35	7 25	4Darius.
Mont.	17	Nicander.	7	11 55	♌ 12	□☌♂☉. ☌♂ g. u. 12.10	0	4 35	7 25	5Bonifacius.
Dienst.	18	Arnolphus.	8	morg.	♌ 24	☽ den 18. ☌☽☌♂	1	4 35	7 25	6Artenius.
Mittw.	19	Gervasius.	8	12 13	♍ 6	☌☽♃. ♄ f. 10 25	1	4 35	7 25	7Lucretia.
Donn.	20	Sylverius.	9	12 31	♍ 18	♃ geht unt. 12. 37.	1	4 35	7 25	8Medardus.
Freyt.	21	Raphael.	10	12 52	♎ 0	☌ in apo. ☉ tritt in ♋	1	4 34	7 26	9Barnimus.
Samst.	22	Achatius.	11	1 15	♎ 12	Sommers Anfang	1	4 34	7 26	10Flavius.
25] 4ter Sonnt. nach Trin.				Vom Balken im Auge. Luc. 6.						Tagesl. 14 St. 50 Min.
Sonn.	23	Agrippina.	11	1 37	♎ 24	♃ geht unt. 12. 21.	2	4 35	7 25	11Barnabas.
Mont.	24	Joh. Täuf.	12	2 9	♏ 6	☌☽♄. ♄ süd. 10. 3.	2	4 35	7 25	12Basilides.
Dienst.	25	Elogius.	1	2 49	♏ 18	☿ geht unt. 10. 5.	2	4 35	7 25	13Tobias.
Mittw.	26	Jeremias.	2	☽ g. a.	♐ 1	☽ den 26sten ☾	2	4 35	7 25	14Helisäus
Donn.	27	7 Schläfer.	2	8 37	♐ 14	☌☿☉ superior	3	4 35	7 25	15Vitus.
Freyt.	28	Leo.	3	9 8	♐ 27	Regul geht u. 10. 7.	3	4 35	7 25	16Rolandus.
Samst.	29	Pet. Paul.	4	9 53	♑ 10	♂ geht. unt. 11. 35.	3	4 36	7 24	17Nicander.
26] 5ter Sonnt. nach Trin.				Vom Fischzug Petri. Luc. 5.						Tagesl. 14 St. 48 Min.
Sonn.	30	Lucina.	5	10 22	♑ 23	Antares süd. 9. 45.	3	4 36	7 24	18Arnolphus.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 4ten, um 6 Uhr
Minuten Abends.
Neumond ist den 11ten, um 9 Uhr
Minuten Vormittags.
Erstes Viertel ist den 18ten, um 5 Uhr
Minuten Abends.
Vollmond ist den 26sten, um 6 Uhr
Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. trüb, 3. 4. 5. veränderlich, 6. 7. trüb
t Gewitterregen, 8. 9. 10. veränderlich mit Re-
, 11. 12. Gewitter, 13. 14. 15. angenehm, 16.
. 18. warm, 19. Gewitterschauer, 20. trüb, 21.
. 23. angenehmes Wetter, 24. 25. 26. schön,
le, 27. 28. veränderlich, 29. 30. regnigt.

Merkwürdige Begebenheiten.

r Hafen von Boston geschlossen, den 1sten, 1774.
org Washington als General angestellt, den 15ten, 1775.
lacht auf Bunkers Hill, den 17ten, 1775.
iladelphia geräumt, den 18ten, 1778.
lagerung der Festung Ninety-Six aufgehoben, den
0sten, 1781.
ctrag mit Großbrittannien, den 24sten, 1795.
lacht von Charleston, den 25sten, 1776.
lacht von Monmouth, den 28sten, 1778.
lacht von Sullivans Eiland, den 28sten, 1776.

Courten.

priem-Court zu Sunbury, den 3ten.

uarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

aver	3	Armstrong	10
ette	3	Waschington	17
iladelphia	3	Alleghany	17
arren	3	Indiana	24
tler	10	Mercer	24
ien	10		

ben, ihm jedes Glied auszurenken. Nachdem der
phant eine Strecke von 800 Fuß zurückgelegt
te, wurde Halt gemacht. Der Geschleifte war über und über mit Koth bedeckt, bei genauerer Untersuchung fand man ihn völlig zerstoßen, und fast alle Knochen aus ihren Verbindungen gerissen, aber trotz dem lebte er noch, und litt augenscheinlich die unsäglichsten Qualen. Noch eine Stunde lang ließ man ihn diese dulden, dann drückte der Elephant nach erhaltenem Befehl seinen Fuß auf den Kopf des Sterbenden, und erlöste ihn von seiner Pein.

James Skurry, ein Engländer, der lange Zeit als Gefangener unter den vormaligen Beherrschern, Hyder Alis und Tipoo Sabis, lebte, erzählte unter seinen verlebten Abenteuern auch Folgendes:

Tipoo's gewöhnliche Art zu strafen bestand darin, daß er den Schuldigen an den Fuß eines Elephanten binden und zu Tode schleifen ließ. Den Unglücklichen, denn in der Regel mußten mehrere zugleich diese Strafe erleiden, wurden zuerst die Arme über den Elbogen auf dem Rücken zusammengeschnürt, hierauf legte man ihnen ein Seil zwischen Waden und Knöchel um die Füße und befestigte es an das Hinterbein des Elephanten. War dieß geschehen, so standen die Verbrecher ein jeder mit dem Rücken dem Hintertheil des Elephanten zugekehrt, an dessen Fuß ihn das Seil fesselte. Auf diese Weise mußten sie oft eine Stunde auf ihre Hinrichtung warten, damit ihre Todesangst durch den Aufschub verlängert würde. Die Entfernung des Verbrechers vom Elephanten betrug ungefähr zwölf bis vierzehn Fuß. Der erste Schritt des Thieres stürzte ihn auf das Gesicht, und in dieser Lage wurde er über Steine, holprigten und ebenen Boden so lange fortgeschleift, bis er getödtet und von seinem Gesicht keine Spur mehr vorhanden war. —Wer schätzt sich hier nicht glücklich, unter einem Volke geboren zu seyn, dessen Gesetze schon die Thierquäler strafbar finden, und auch im Verbrecher den Menschen noch ehren?!

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	früh Uhr Min.	Sonnen Aufg. St.	Min.	Sonnen Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
Mont.	1	Theobald.	6	10	44	♒	7	♄ geht unt. 9. 56.	3	4	36	7	24	19 Gervasius.
Dienst.	2	Mar. Heim	7	11	7	♒	20	☌ ☽ ♅. □ ♃ ☉. ♌	4	4	36	7	24	20 Sylverius.
Mittw.	3	Cornelius.	7	11	32	♓	4	☾ ♃ g. u. 11. 41.	4	4	37	7	23	21 Raphael.
Donn.	4	Unabhän.	8	11	55	♓	18	☾ d. 4. ☉ in apo.	4	4	37	7	23	22 Achatius.
Freyt.	5	Demetrius.	9	morg.		♈	2	♄ südl. 9. 15.	4	4	37	7	23	23 Agrippina.
Samst.	6	Joh. Huß.	10	12	24	♈	27	♂ geht unt. 11. 12.	4	4	38	7	22	24 Joh. Täuf
27] 6ter Sonnt. nach Trin.								Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Tagesl. 14 St. 44 Min						
Sonn.	7	Edelburga.	11	1	0	♉	1	☽ in per. ♀ g. u. 9. 48.	4	4	38	7	22	25 Elogius.
Mont.	8	Aquila.	12	1	43	♉	16	Regul geht u. 9. 25.	5	4	38	7	22	26 Jeremias.
Dienst.	9	Zeno.	1	2	38	♊	0	Antares süd. 9. 7. ♏	5	4	39	7	21	27 Ladislaus.
Mittw.	10	Israel.	2	☽ g. u.		♊	14	den 10ten	5	4	39	7	21	28 Leo.
Donn.	11	Pius.	3	8	28	♊	28	♂ ☽ ☿. Hundstage Anfang.	5	4	40	7	20	29 Pet. Paul.
Freyt.	12	Heinrich.	3	9	5	♋	12	♃ geht unt. 11. 6.	5	4	40	7	20	30 Lucina.
Samst.	13	Margaret.	4	9	30	♋	25	♂ geht unt. 10. 52.	5	4	41	7	19	1 Julius.
28] 7ter Sonnt. nach Trin.								Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Tagesl. 14 St. 46 Min						
Sonn.	14	Bonavent.	5	9	54	♌	8	☌ ☽ ♀. ♀ geht u. 9. 36.	5	4	42	7	18	2 M. Heims.
Mont.	15	Ap. Theil.	6	10	14	♌	20	♍. ♄ südl. 8. 32.	6	4	42	7	18	3 Cornelius.
Dienst.	16	Ruth.	6	10	32	♎	2	Spica geht u. 11. 1.	6	4	43	7	17	4 Ulrich.
Mittw.	17	Alexius.	7	10	52	♎	14	☾ ☌ ☽ ♂ ♃.	6	4	43	7	17	5 Demetrius.
Donn.	18	Maternus.	8	11	12	♎	26	den 18ten	6	4	44	7	16	6 Joh. Huß.
Freyt.	19	Ruffina.	8	11	36	♏	8	☽ in apo. ☌ ♂ ♃.	6	4	45	7	15	7 Edelburga.
Samst.	20	Elias.	9	morg.		♏	20	♀ geht unt. 2. 23.	6	4	46	7	14	8 Aquila.
29] 8ter Sonnt. nach Trin.								Von den falschen Propheten. Matth. 7. Tagesl. 14 St. 26 Min						
Sonn.	21	Praxedes.	10	12	4	♐	2	☌ ☽ ♄. ♄ südl. 8. 7.	6	4	47	7	13	9 Zeno.
Mont.	22	Mar. Mag.	11	12	43	♐	14	♃ geht unt. 8. 28.	6	4	48	7	12	10 Israel.
Dienst.	23	Apollinaris	12	1	27	♐	27	☉ tritt in ♑	6	4	48	7	12	11 Pius.
Mittw.	24	Christina.	1	2	19	♑	10	Wega süd. 10. 19. ☋	6	4	49	7	11	12 Heinrich.
Donn.	25	Jacobus.	1	3	21	♑	23	Spica u. 10. 25	6	4	50	7	10	13 Margareth
Freyt.	26	Anna.	2	☽ g. a.		♒	6	den 26sten	6	4	51	7	9	14 Bonavent.
Samst.	27	Martha.	3	8	22	♒	19	Regul. geht u: 7. 59.	6	4	52	7	8	15 Ap. Theil.
30] 9ter Sonnt. nach Trin.								Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16. Tagesl. 14 St. 14 Min						
Sonn.	28	Pantaleon.	4	8	48	♓	3	♂ geht unt. 10. 11.	6	4	53	7	7	16 Ruth.
Mont.	29	Beatrix.	5	9	10	♓	17	☌ ☽ ♅. ♌	6	4	53	7	7	17 Alexius.
Dienst.	30	Abdon.	5	9	34	♈	1	♀ geht unt. 9. 2.	6	4	54	7	6	18 Maternus.
Mittw.	31	Germanus.	6	9	57	♈	15	♃ geht unt. 9. 56.	6	4	55	7	5	19 Ruffina.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 4ten, um 12 Uhr Minuten Morgens.
Neumond ist den 10ten, um 6 Uhr Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 18ten, um 10 Uhr 1 Minute Vormittags.
Vollmond ist den 26sten, um 11 Uhr Minuten Vormittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. schön, 3. 4. Gewitter, 5. 6. 7. veränderlich, 8. 9. sehr warm, 10. Gewitter, 11. 12. 13. helle, schön, 14. 15. 16. warm, geschwülig, 17. Gewitterschauer, 18. 19. 20. helle, 21. trüb, 22. 23. schön, 24. 25. veränderlich, 26. Regen, 27. 28. 29. helle, schön, 30. 31. veränderlich mit Gewitter.

Merkwürdige Begebenheiten.

Blutbad zu Wyoming durch die Tories, den 1sten, 1778.
Erklärung der Unabhängigkeit, den 4ten, 1776.
Fairfield verbrannt, den 7ten, 1777.
Norwalk verbrannt, den 7ten, 1779.
Kanonade von Guvins Eiland, den 8ten, 1779.
Die Franzosen landeten auf Rhode-Eiland, zur Hülfsleistung der Amerikaner, den 10ten, 1780.
Savannah geräumt, den 11ten, 1782.
Stony Point erobert, den 15ten, 1779.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Columbia..... 1 | Schuylkill.....22

Ein sonderbares Geschenk.

Einige Eingeborne auf der Insel Ceylon fanden einst in einem Grasdickicht eine große Brachschlange, und es gelang ihnen, dieselbe lebendig zu fangen. Aber nun wußten sie nicht, wie sie ihre Beute fortbringen sollten. Sie nahmen endlich eine lange Bambusstange, und banden die Schlange, besonders am Halse daran fest, damit sie keinen Schaden anrichten konnte. Als dieß geschehen war, nahmen fünf Männer die Bambusstange mit der Schlange wie einen schweren Balken auf ihre Schultern, und machten sich auf den Weg, während die Schlange an der Stange sich krümmte und zischte und bei jedem Schritte Rache zu üben suchte, denn das Transportationsmittel wollte ihr gar nicht zusagen.

Die Leute liefen mit ihrer kostbaren und gefährlichen Last dem Hause des Missionars zu, um diesem durch ihr Geschenk ihre Achtung zu bezeugen. Die geistlichen Herren bewunderten zwar das Ungeheuer, und dankten den Leuten für ihre gute Absicht, wollten aber den fürchterlichen Gast nicht weiter begrüßen und ihm in ihrem Hause und Garten einen Aufenthalt gewähren, und ersuchten sie das Geschenk so schnell und so weit als möglich wieder fortzuschaffen. Dieß geschah. Die Schlange maß 18 Fuß, und war so dick wie ein Knabe von 7 bis 8 Jahren.

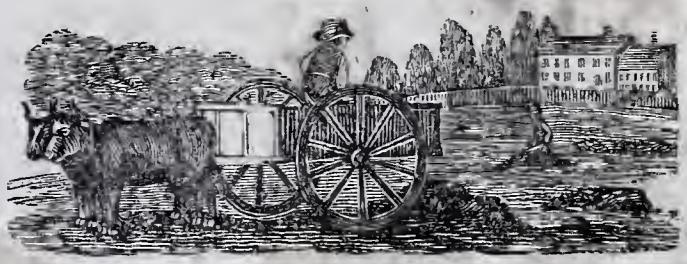
Brudermord, oder was thut nicht der infame Whisky?!

Ein Indianer, bekannt als der Jotan, verlor seine Nase auf folgende Weise. Mehre Oto-Indianer hatten sich eine schöne Anzahl Flaschen Whisky zu verschaffen gewußt. Da diese eine große Seltenheit waren, so wurde ein Rath zusammenberufen und ein allgemeines Saufgelag oder Whiskyfrolik zu halten beschlossen. Die Frauen sollten davon ausgeschlossen seyn, weil man es für nöthig hielt, daß sie wenigstens nüchtern blieben, damit sie sich eher um ihre Männer bekümmern könnten, wenn sie betrunken wären, wenn sie nicht selbst für sich sorgen könnten. Auch wurde ein Mann aufgestellt als Wache, der das Getränk hüten und alle diejenigen vertreiben sollte, welche es vielleicht vor der bestimmten Zeit versuchen wollten. Nach drei

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Fülle d. Luft Min.	Sonnen Aufg. St.	Min.	Sonnen Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
Donn.	1	Petr. Ket.	7	10	26	♑	0	☽ in per.	6	4	56	7	4	20Elias.
Freyt.	2	Stephanus.	8	10	58	♑	14	den 2ten	6	4	57	7	3	21Praxedes.
Samst.	3	Augustus.	9	11	39	♑	28	♂ geht unt. 9. 55.	6	4	58	7	2	22M. Magd.
31] 10ter Sonnt. nach Trin.				Jesus weinte über Jerusalem. Luc. 19.								Tagesl. 14 St. 2 Min		
Sonn.	4	Domicius.	10	morg.		♒	12	♃ geht unt. 9. 40.	6	4	59	7	1	23Apollinaris
Mont.	5	Oswaldus.	11	12	28	♒	26	♄ geht unt. 11. 59.	6	5	0	7	0	24Christina.
Dienst.	6	Ver. Christ	12	1	27	♓	10	Spica g. u. 9.38. ♈	6	5	1	6	59	25Jacobus.
Mittw.	7	Donatus.	1	2	34	♓	23	Wega südl. 9. 25.	6	5	2	6	58	26Anna.
Donn.	8	Emilius.	1	3	45	♈	7	♀ geht u. 8.42.	5	5	4	6	56	27Martha.
Freyt.	9	Ericus.	2	☽ g. u.		♈	20	den 9ten	5	5	5	6	55	28Pantaleon.
Samst.	10	Laurent.	3	7	56	♉	3	♂ geht unt. 9. 38.	5	5	6	6	54	29Beatrix.
32] 11ter Sonnt. nach Trin.				Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.								Tagesl. 13 St. 46 Min.		
Sonn.	11	Titus.	4	8	15	♉	16	☌☽☿.Ant.g.u.11.20	5	5	7	6	53	30Abdon.
Mont.	12	Clara.	4	8	35	♉	28	☌☽♀. ♀ geht u. 8.31	5	5	8	6	52	31Germanus.
Dienst.	13	Hildebertus	5	8	53	♊	10	♂ geht unt. 9. 31.	5	5	9	6	51	1August.
Mittw.	14	Eusebius.	6	9	13	♊	22	☌☽♃. ♃ geht u. 9.7.	4	5	10	6	50	2Stephanus.
Donn.	15	Mar. Him.	6	9	38	♋	4	☌☽♂. ☽ in apo.	4	5	11	6	49	3Augustus.
Freyt.	16	Rochus.	7	10	4	♋	16	♄ geht u. 11.18	4	5	12	6	48	4Domicius.
Samst.	17	Bertram.	8	10	35	♋	28	den 17ten	4	5	14	6	46	5Oswaldus.
33] 12ter Sonnt. nach Trin.				Vom Tauben und Stummen. Marc. 7.								Tagesl. 13 St. 30 Min.		
Sonn.	18	Agapetus.	9	11	17	♌	10	☌☽♄. ♀ g. u. 8. 17.	4	5	15	6	45	6Verkl. Chr.
Mont.	19	Sebaldus.	10	morg.		♌	22	☌♀♂. ♄ g. u. 11. 7.	3	5	16	6	44	7Donatus.
Dienst.	20	Bernhard.	11	12	10	♍	5	♃ geht unt. 8.47. ♑	3	5	17	6	43	8Emilius.
Mittw.	21	Rebecca.	11	1	9	♍	18	Sirius g. auf 3. 36.	3	5	18	6	42	9Ericus.
Donn.	22	Philibert.	12	2	14	♎	1	Spica geht u. 8. 38.	3	5	20	6	40	10Laurent.
Freyt.	23	Zachäus.	1	3	25	♎	14	☉ tritt in ♎	3	5	21	6	39	11Titus.
Samst.	24	Barthol.	2	☽ g. a.		♎	28	den 24sten	2	5	22	6	38	12Clara.
34] 13ter Sonnt. nach Trin.				Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10.								Tagesl. 13 St. 14 Min.		
Sonn.	25	Ludovicus.	2	7	12	♏	12	☌☽♅.Hundst.Ende	2	5	23	6	37	13Hildebertus
Mont.	26	Samuel.	3	7	34	♏	26	♃ geht unt. 8. 27.	2	5	24	6	36	14Eusebius.
Dienst.	27	Gebhardus.	4	8	1	♐	11	□ ♄ ☉. ☽ in per.	1	5	25	6	35	15Mar. Him.
Mittw.	28	Augustinus	5	8	28	♐	26	♂ geht unt. 9. 0.	1	5	27	6	33	16Rochus.
Donn.	29	Joh. Ent.	6	9	2	♑	10	♄ geht unt. 10. 30.	1	5	28	6	32	17Bertram.
Freyt.	30	Benjamin.	7	9	39	♑	25	Antar.u.10.10	1	5	29	6	31	18Agapetus.
Samst.	31	Paulinus.	8	10	29	♒	9	den 31sten	0	5	30	6	30	19Sebaldus.

Mondswechſel.

Letztes Viertel iſt den 2ten, um 4 Uhr Minuten Morgens.
Neumond iſt den 9ten, um 4 Uhr 17 inuten Morgens.
Erſtes Viertel iſt den 17ten, um 3 Uhr Minuten Morgens.
Vollmond iſt den 24ſten, um 4 Uhr Minuten Abends.
Letztes Viertel iſt den 31ſten, um 9 r 47 Minuten Vormittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. Schauerregen, 3. 4. 5. warm, 6. Ge- ter, 7. 8. helle, 9. Gewitterregen, 10. 11. 12. rm, 13. Gewitter, 14. helle, 15. trüb, 16. 17. angenehm, 19. 20. 21. helle, 22. 23. verän- lich, 24. trüb, 25. 26. veränderlich, 27. 28. trüb Gewitter, 29. 30. 31. veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

lacht von Camden, den 16ten, 1780.
g des Generals Wayne über die Indianer, den 20ſten, 794.
Belagerung von Fort Schuyler aufgehoben, den 2ſten, 1777.
unft von Admiral De Graſſe's Flotte, den 26ſten, 1781.
lacht auf Lang-Eiland, den 27ſten, 1776.

Courten.

uarter-Seſſions-Court und Court von Common Pleas.

ks	5	Columbia	19
ſter	5	Dauphin	19
e	5	Lancaſter	19
nnen	5	Montgomery	19
rne	5	Northampton	19
fflin	5	Wayne	19
thumberland	5	Weſtmoreland	19
ry	5	Peik	20
k	5	Adams	26
wford	12	Bedford	26
nberland	12	Centre	26
nklin	12	Delaware	26
atingdon	12	Venango	26

langen Tagen, die ihnen eine Ewigkeit zu ſeyn ſchienen, kam endlich die Zeit, und zur beſtimmten Stunde fehlte niemand. Das Zeichen wurde gegeben und die Saufferei begann. Je mehr der treffliche (?) heilloſe Whisky auf die Leidenſchaften zu wirken anfing, um ſo wüthender wurden die Wilden. Sie heulten wie Beſtien des Waldes, ſchrieen wie Wüthende, kämpften wie Furien. Die Frauen flohen aus dem Gebäude. Alle Waffen waren zuvor weggeſchafft worden, denn ſie kannten ſich alle wohl, wenn geiſtige Getränke auf ſie zu wirken begannen, deswegen hatte man alle mögliche Vorſichtsmaßregeln getroffen um Unglück zu verhüten. Endlich zeigten ſie ſich wie wahre Teufel, das Gebäude zitterte unter ihrem Geſchrei, ein wahres Bild der Hölle entfaltete ſich jetzt, wild — ſchauerlich, zum Grauen und Entſetzen. Der Stärkere und rieſige Krieger packte nun den ſchwachen Alten; ein Bruder ſchlug den andern, Freunde kämpften wie Teufel mit erbitterter Wuth, die Schwachen und Alten wurden gewaltſam und barbariſch unter die Füße getreten. In dieſem Zuſtande geriethen Jotan und ſein Bruder an einander. Sie fielen im Kampfe und wälzten ſich auf dem Boden. In der Wuth des Kampfes und des Rauſches biß ihm ſein Bruder die Spitze der Naſe ab, machte ſich dann frei und eilte aus dem Hauſe. Jotan war nun völlig wieder nüchtern geworden, einen Augenblick ſtand er ſinnend da und blickte, ohne ein Wort zu ſagen, ſtarr auf das Feuer, dann zog er ſeine Decke über den Kopf, verließ die ſaubere Saufgeſellſchaft und verbarg ſich in ſeine Hütte. Am folgenden Morgen ſuchte er ſeinen Bruder und ſagte ihm, daß er ihn für ſein ganzes Leben entſtellt habe. Heute Nacht, ſprach er, will ich in meine Hütte gehen und ſchla-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Tages-Uhr. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calende
35] 14ter Sonnt. nach Trin.		Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17.						Tagesl. 12 St. 56 M		
Sonn.	1	Egidius.	9	11 24	♋ 23	♀ geht unt. 7. 34.	1	5 32	6 28	20 Bernhar
Mont.	2	Elisa.	10	morg.	♌ 7	☌ ☿ ☉ inferior. ☽	1	5 33	6 27	21 Rebecca.
Dienst.	3	Mansuetus.	11	12 33	♌ 20	♃ geht unt. 8. 2.	1	5 34	6 26	22 Philibert
Mittw.	4	Moses.	12	1 42	♍ 3	♂ geht unt. 8. 47.	1	5 35	6 25	23 Zachäus.
Donn.	5	Nathanael.	1	2 51	♍ 16	♄ geht unt. 10. 7.	1	5 37	6 23	24 Barthol.
Freyt.	6	Magnus.	1	4 1	♍ 29	♀ geht u. 7.17.	2	5 38	6 22	25 Ludovicu
Samst.	7	Regina.	2	☽ g. u.	♎ 12	den 7ten	2	5 39	6 21	26 Samuel.
36] 15ter Sonnt. nach Trin.		Vom ungerechten Mammon. Matth. 6.						Tagesl. 12 St. 40 M		
Sonn.	8	Mar. Geb.	2	6 43	♎ 24	Sirius g. auf 2. 30.	2	5 40	6 20	27 Gebhard
Mont.	9	Bruno.	3	7 1	♏ 6	Orion geht auf 12.9.	3	5 41	6 19	28 Augustin
Dienst.	10	Pulcheria.	4	7 21	♏ 18	☌ ☽ ☿ ♃. ♃ g. u. 7.40.	3	5 43	6 17	29 Joh. Em
Mittw.	11	Protus.	4	7 45	♐ 0	♀ geht unt. 6. 57.	3	5 44	6 16	30 Benjamin
Donn.	12	Gottlieb.	5	8 13	♐ 12	☌ ☽ ♂. ☽ in apo.	4	5 45	6 15	31 Paulinus
Freyt.	13	Amatus.	6	8 51	♐ 24	♂ geht unt. 8. 30.	4	5 47	6 13	1 Septem
Samst.	14	† Erhöh.	7	9 19	♑ 6	☌ ☽ ♄. ♄ g. u. 9.35.	4	5 48	6 12	2 Elisa.
37] 16ter Sonnt. nach Trin.		Vom Jüngling zu Nain. Luc. 7.						Tagesl. 12 St. 22 M		
Sonn.	15	Nicetas.	8	10 5	♑ 18	den 15ten	5	5 49	6 11	3 Mansuet
Mont.	16	Euphemia.	8	11 2	♒ 0	Weg. s. f. 6.57. ☾	5	5 51	6 9	4 Moses.
Dienst.	17	Lampertus.	9	morg.	♒ 13	Antares geht u. 9.5.	5	5 52	6 8	5 Nathana
Mittw.	18	Quatemb.	10	12 4	♒ 25	♀ geht unt. 6. 27.	6	5 53	6 7	6 Magnus.
Donn.	19	Micleta.	11	1 15	♓ 8	♃ geht unt. 7. 12.	6	5 55	6 5	7 Regina.
Freyt.	20	Jonas.	12	2 28	♓ 22	♍ Auge g. a. 9.42.	6	5 56	6 4	8 Mar. Ge
Samst.	21	Matthäus.	1	3 43	♈ 6	☌ ☽ ♅. ♂ g. u. 8.18.	7	5 57	6 3	9 Bruno.
38] 17ter Sonnt. nach Trin.		Von dem Wassersüchtigen. Luc. 14.						Tagesl. 12 St. 12 M		
Sonn.	22	Mauritius.	1	4 56	♈ 21	den 23sten	7	5 59	6 1	10 Pulcheria
Mont.	23	Hoseas.	2	☽ g. a.	♉ 5	☉ tritt in ♎	7	6 0	6 0	11 Protus.
Dienst.	24	Joh. Emp.	3	6 37	♉ 20	☽ in per. Tag und Nacht gleich Herbst Anfang.	8	6 1	5 59	12 Gottlieb.
Mittw.	25	Cleophas.	4	7 8	♊ 5	Orion geht a. 11.12.	8	6 2	5 58	13 Amatus.
Donn.	26	Justina.	5	7 46	♊ 20	♃ geht unt. 6. 51.	9	6 3	5 56	14 † Erhöh.
Freyt.	27	Cosmas.	6	8 32	♋ 5	♂ geht unt. 8. 9.	9	6 5	5 55	15 Nicetas.
Samst.	28	Wenceslaus	7	9 30	♋ 19	♄ geht unt. 8. 48.	9	6 7	5 53	16 Euphemi
39] 18ter Sonnt. nach Trin.		Vom größten Gebot. Matth. 22.						Tagesl. 11 St. 44 M		
Sonn.	29	Michael.	8	10 34	♌ 3	den 29sten ☽	9	6 8	5 52	17 Lampertu
Mont.	30	Hieronym.	9	11 44	♌ 17	Sir. g. a. 1.12.	9	6 9	5 51	18 Siegfried

Mondswechsel.

eumond ist den 7ten, um 5 Uhr 20 uten Abends.
rstes Viertel ist den 15ten, um 8 58 Minuten Abends.
ollmond ist den 23sten, um 2 Uhr inuten Morgens.
ztes Viertel ist den 29sten, um 4 42 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

en 1. 2. warm, 3. 4. 5. helle, 6. 7. warm, 8. , 9. Gewitter, 10. veränderlich, 11. 12. 13. helle, 15. 16. Donner, 17. 18. 19. veränder- 20. trüb, 21. 22. veränderlich), 23. 24. Re- mit Donner, 25. 26. 27. veränderlich, 28. 29. schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

ständiger Friedens-Traktat abgeschlossen, den 3ten 783.
gefecht vor der Chesapeake, den 5ten, 1781.
ion abgebrannt, den 6ten, 1781.
lacht bey den Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
lacht an der Brandywine, den 11ten, 1777.
t-London verbrannt, den 13ten, 1781.
t-York erobert, den 15ten, 1776.
errumpelung und Gemetzel zu Paoli, den 20sten, 1777.
lacht von King's Mountain, den 24sten, 1780.
elds Verschwörung, den 25sten, 1780.
ladelphia von den Brittischen besetzt, den 26sten, 1777.
jor Andre gefangen genommen, den 27sten, 1780.
echt mit den Miami-Indianern, den 30sten, 1790.

Courten.

priem-Court zu Pittsburg, den 2ten.
——— zu Chambersburg, den 23sten.

uarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

aver	2	Butler	9
arfield	2	Jefferson	9
ette	2	Grien	16
niatti	2	M'Kean	16
ha	2	Philadelphia	16
oming	2	Union	16
mmerset	2	Indiana	23
squehanna	2	Potter	23
arren	2	Tioga	23
radford	9	Waschington	23
ucks	9	Cambria	30

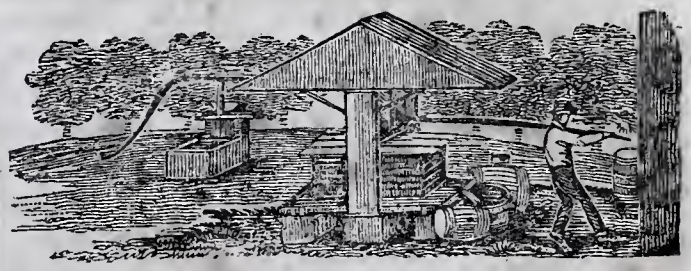
sen; kann ich dir vergeben, wenn die Sonne aufgeht, so bist du sicher; wenn nicht, so mußt du sterben. Er hielt sein Wort, schlief, wie er gesagt hatte, aber der Schlaf brachte keine Ruhe in seine Seele. Er ließ seinem Bruder sagen, er habe seinen Tod beschlossen, und könne nichts weiter hoffen; zu gleicher Zeit ersuchte er ihn, keinen Widerstand zu versuchen, sondern sein Schicksal zu ertragen, wie es einem tapfern Krieger gezieme. Sein Bruder erhielt die Botschaft, und floh aus dem Dorfe. Ein Indianer aber ist unermüdlich in seiner Rache und wird sie ausüben, wenn auch viele Jahre darüber vergehen. Von der Zeit an, als Jotan sich fest vorgenommen hatte, seinen Bruder zu erschlagen, schlief seine Wachsamkeit nie, und er jagte mehre Monate nach ihm. Er verfolgte die Spuren desselben über die Prairien, von einem Dickicht zum andern, durch die freundschaftlichen Dörfer hindurch, aber vergeblich, denn obgleich er ermüdet war, blieb doch auch sein Bruder immer wachsam und ging ihm aus dem Wege.

Der alte Krieger änderte nun seinen Plan. Er lauerte ihm im Walde auf, schlich wie ein Tieger auf dem Wege hin, die jener, wie er glaubte, auf der Jagd betrete, aber auch dieß führte ihn lange nicht zu seinem Zwecke. Endlich eines Tages, als er auf einem abgestorbenen Baumstamme saß, hörte er unter einem vorsichtigen Tritt einen Zweig brechen. Er kroch und kauerte sich plötzlich hinter und unter den gefallenen Baumstamm und betrachtete das gegenüber stehende dicke Gebüsch. Eben schlich ein Indianer aus demselben hervor, und sah sich forschend und vorsichtig ringsum. Jotan erkannte sogleich seinen Bruder. Die abgemagerte Gestalt und das von Sorgen gezeichnete Gesicht desselben verriethen die Angst und Entbehrungen, welche er erlitten hatte, aber das machte keinen Eindruck auf Jo-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Untergang. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Tages-Länge. St.	Min.	Sonnen Aufg. St.	Min.	Sonnen Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
Dienst.	1	Remigius.	10	morg.		♌	0	Antares g. u. 8. 14.	10	6	11	5	49	19	Micleta.
Mittw.	2	Vollradus.	11	12	51	♌	13	♃ geht unt. 6. 31.	10	6	12	5	48	20	Jonas.
Donn.	3	Jairus.	11	2	1	♌	26	♂ geht unt. 8. 0.	11	6	13	5	47	21	Matthäus.
Freyt.	4	Franziscus.	12	3	8	♍	9	♄ geht unt. 8. 28.	11	6	15	5	45	22	Mauritius.
Samst.	5	Placidus.	1	4	11	♍	21	☌ ☿ ☉ inferior.	11	6	16	5	44	23	Hoseas.
40] 19ter Sonnt. nach Trin.								**Vom Gichtbrüchigen.** Matth. 9.							Tagesl. 11 St. 26 Min.
Sonn.	6	Fides.	1	5	7	♎	3	☌ ☽ ☿ ♀	12	6	17	5	43	24	Joh. Emp.
Mont.	7	Amalia.	2	☽ g. u.		♎	15	den 7ten	12	6	18	5	42	25	Cleophas.
Dienst.	8	Pelagius.	3	5	59	♎	27	☌ ☽ ♃.	12	6	20	5	40	26	Justina.
Mittw.	9	Dionysius.	3	6	24	♏	9	Sirius g. auf 12. 38.	13	6	21	5	39	27	Cosmas.
Donn.	10	Gereon.	4	6	52	♏	21	☽ in apo.	13	6	22	5	38	28	Wenceslaus
Freyt.	11	Burkhard.	5	7	26	♐	3	☌ ☽ ☍ ♄	13	6	24	5	36	29	Michael.
Samst.	12	Veritas.	6	8	9	♐	15	☌ ☍ ♄. ☍ g. u. 7. 50	13	6	25	5	35	30	Hieronym.
41] 20ster Sonnt. nach Trin.								**Vom hochzeitlichen Kleide.** Matth. 22.							Tagesl. 11 St. 8 Min.
Sonn.	13	Coloman.	6	9	0	♐	27	☿ geht auf. 5. 33.	14	6	26	5	34	1	October.
Mont.	14	Fortunata.	7	10	1	♑	9	♃ geht unt. 5. 55. ☾	14	6	27	5	33	2	Vollradus.
Dienst.	15	Hedwig.	8	11	6	♑	21	d. 15. ☌ ☿ ☉ sup.	14	6	29	5	31	3	Jairus.
Mittw.	16	Gallus.	9	morg.		♒	4	♄ geht u. 7. 48.	14	6	30	5	30	4	Franziscus.
Donn.	17	Florentia.	10	12	16	♒	17	Antares g. u. 7. 29.	14	6	31	5	29	5	Placidus.
Freyt.	18	Lucas Ev.	11	1	26	♓	0	Arctur g. unt. 8. 5.	15	6	32	5	28	6	Fides.
Samst.	19	Ptolomäus.	12	2	39	♓	14	☌ ☽ ♅. ☌ ☿ ♃.	15	6	33	5	27	7	Amalia.
42] 21ster Sonnt. nach Trin.								**Von des königischen Sohn.** Joh. 4.							Tagesl. 10 St. 50 Min.
Sonn.	20	Felicianus.	12	3	52	♓	29	♀ Morgenst. a. 4. 51.	15	6	35	5	25	8	Pelagius.
Mont.	21	Ursula.	1	5	7	♈	14	Orion g. a. 9. 37	15	6	37	5	23	9	Dionysius.
Dienst.	22	Cordula.	2	☽ g. a.		♈	29	den 27. ☌ ♃ ☉	15	6	38	5	22	10	Gereon.
Mittw.	23	Severinus.	3	5	48	♉	14	☽ in per.	15	6	39	5	21	11	Burkhard.
Donn.	24	Salome.	4	6	31	♉	29	☉ tritt im ♏	16	6	40	5	20	12	Veritas.
Freyt.	25	Crispinus.	5	7	24	♊	14	♄ geht unt. 7. 17.	16	6	41	5	19	13	Coloman.
Samst.	26	Amandus.	6	8	27	♊	29	♂ geht unt. 7. 35.	16	6	42	5	18	14	Fortunata.
43] 22ster Sonnt. nach Trin.								**Von des Königs Rechnung.** Matth. 18.							Tagesl. 10 St. 32 Min.
Sonn.	27	Sabina.	7	9	38	♋	13	☿ geht auf 4. 17. ☊	16	6	44	5	16	15	Hedwig.
Mont.	28	Sim. Jud.	8	10	49	♋	27	♄ geht u. 7. 7.	16	6	45	5	15	16	Gallus.
Dienst.	29	Engelhard.	9	11	57	♌	10	den 29sten	16	6	46	5	14	17	Florentia.
Mittw.	30	Serapion.	9	morg.		♌	23	Auge g. a. 7. 14.	16	6	47	5	13	18	Lucas. Ev.
Donn.	31	Wolfgang.	10	1	8	♍	6	Arctur geht u. 7. 0.	16	6	48	5	12	19	Ptolomäus.

Mondswechsel.

Neumond ist den 7ten, um 9 Uhr 12 Minuten Vormittags.
Erstes Viertel ist den 15ten, um 1 Uhr 3 Minuten Nachmittags.
Vollmond ist den 22sten, um 11 Uhr 1 Minuten Vormittags.
Letztes Viertel ist den 29sten, um 2 Uhr 59 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. 3. helle, 4. 5. trüb, 6. 7. Regen, 8. 10. trüb, regnigt, 11. 12. 13. veränderlich, 14. 5. mehrentheils hell, 16. 17. trüb, regnigt, 18. 9. 20. veränderlich, 21. 22. 23. trüb mit Regen, 4. 25. 26. schön, 27. Regen, 28. 29. helle, 30. 1. veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport geräumt, den 1sten, 1777.
Major Andre hingerichtet, den 2ten, 1780.
Schlacht von Germantaun, den 4ten, 1777.
Esopus abgebrannt, den 15ten, 1777.
Falmouth abgebrannt, den 18ten, 1775.
Cornwallis gefangen genommen, den 19ten, 1781.
Schlacht von der Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht an dem Mohawk-Fluß, den 22sten, 1781.
Burgoyne ergab sich, den 27sten, 1777.
Schlacht von den Wheit Plains, den 28sten, 1776.

Amerika von Columbus entdeckt, den 11ten, 1492.
Americus Vespucius, ein Florentiner, von dem es den Namen hat, entdeckte Nord-Amerika, im Jahr 1497.
Luther verbreitet die Lehren der Reformation in Deutschland, 1517.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Mercer	21	Alleghany	28
Schuylkill	21	Armstrong	28

an, denn seine Rache war noch nicht gestillt. Er vartete, bis jener sich wenige Schritte vor ihm befand, dann sprang er aus dem Verstecke hervor und trat ihm gegenüber. Sein Bruder war nicht bewaffnet, hielt aber den Blick ruhig und ohne Furcht aus. Ha, Bruder! sprach Jotan, indem er den Hahn seiner Flinte spannte, ich bin dir lange nachgegangen und immer vergebens, — — jetzt habe ich dich und du mußt sterben. Der andere antwortete nicht, sondern warf seine Decke ab, trat vor ihn hin und bot ihm die Brust dar. Jotan erhob sich und seine Flinte, und schoß ihn durchs Herz. Seine Rache war gestillt, aber von der Stunde an war er verändert. Er wurde düster und traurig, vermied die Gesellschaft seiner Kameraden und streifte in den Wäldern umher, wo ihn sein Gefühl und die Bilder seiner Phantasie fast zum Selbstmorde trieben. Erst nach vielen Jahren erholte er sich von der peinigenden Angst, die ihm die unnatürliche Rache verursacht hatte — und das Alles that der treffliche (?) — heillose Whisky, den die Christen machen und an die Indianer verkaufen!

Persische Lebensregeln und Anekdoten.

Ein mächtiger persischer Fürst wurde einem Derwisch (Priester oder Mönch) sehr gewogen, und dieser lebte lange auf einem vertrauten Fuß mit jenem. Endlich merkte der Derwisch in dem Betragen des Königs eine Kälte, er dachte darüber nach und fand, daß seine häufigen Besuche bei dem Könige Schuld wären. Von der Stunde an kam er nicht mehr in den Pallast. Eines Tages begegnete der König dem Derwisch, und sogleich frug er ihn: Warum besuchst du mich nicht mehr? Weil ich, gab er zur Antwort, lieber gefragt werden will: Warum kommst du nicht mehr? als: Warum kommst du so oft? Darin liegt auch eine schöne Lektion für unsere Schmarotzer und Kaffeebaasen.

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	hohes Wasser.	Monds Auf und Untergang. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr 9 Min.	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
Freyt.	1	Aller Heil.	11	2	9	♐	18	♂ geht unt. 7. 29.	16	6	50	5	10	20 Felicianus.
Samst.	2	Aller Seel.	12	3	9	♑	0	☌☽♀. ♀ geht a. 4. 0.	16	6	51	5	9	21 Ursula.
44] 23ster Sonnt. nach Trin.								**Vom Zinsgroschen.** Matth. 22.						Tagesl. 10 St. 16 Min
Sonn.	3	Theophilus.	12	4	10	♑	12	♄ geht unt. 6. 46.	16	6	52	5	8	22 Cordula.
Mont.	4	Charlotta.	1	5	11	♑	24	♂ geht unt. 7. 26.	16	6	53	5	7	23 Severinus.
Dienst.	5	Malachias.	1	6	13	♒	6	☌☽♃. 7* südl. 1. 1.	16	6	54	5	6	24 Salome.
Mittw.	6	Leonhard.	2	☽ g. u.		♒	18	den 6. ☽ in apo.	16	6	56	5	4	25 Crispinus.
Donn.	7	Engelbert.	3	5	29	♓	0	☌ ☽ ☿	16	6	57	5	3	26 Amandus.
Freyt.	8	Cöcilia.	4	6	14	♓	12	☌☽♄ Sir. g. a. 10. 44	16	6	58	5	2	27 Sabina.
Samst.	9	Theodorus.	4	6	29	♓	24	☌ ☽ ♂. ☌ ☿ ♀	16	6	59	5	1	28 Sim. Jud.
45] 24ster Sonnt. nach Trin.								**Von Jairi Töchterlein.** Matth. 9.						Tagesl. 10 St. 0 Min
Sonn.	10	M. Luther.	5	7	54	♈	6	♀ geht auf 3. 38. ☋	16	7	0	5	0	29 Engelhard.
Mont.	11	Martin B.	6	8	56	♈	18	♄ geht unt. 6. 17.	16	7	1	4	59	30 Serapion.
Dienst.	12	Jonas.	7	10	2	♉	0	♂ geht unt. 7. 20.	16	7	2	4	58	31 Wolfgang.
Mittw.	13	Weinbert.	8	11	11	♉	13	Sir. g. a. 10. 23.	16	7	3	4	57	1 Novemb.
Donn.	14	Levinus.	9	morg.		♉	26	den 14ten	15	7	4	4	56	2 Aller Seel.
Freyt.	15	Leopoldus.	9	12	20	♊	9	☌ ☽ ♍. ♌	15	7	5	4	55	3 Theophilus
Samst.	16	Ottomarus.	10	1	30	♊	23	☌☿♄. 7* südl. 12. 16.	15	7	6	4	54	4 Charlotta.
46] 25ster Sonnt. nach Trin.								**Vom Greuel der Verwüstung.** Matth. 24.						Tagesl. 9 St. 46 Min
Sonn.	17	Alphäus.	11	2	41	♋	7	♀ geht auf 3. 29.	15	7	7	4	53	5 Malachias.
Mont.	18	Gelasius.	12	3	55	♋	22	♄ geht unt. 5. 51.	15	7	8	4	52	6 Leonhard.
Dienst.	19	Elisabeth.	1	5	11	♌	7	♂ geht unt. 7. 15.	14	7	9	4	51	7 Engelbert.
Mittw.	20	Amos.	1	☽ g. a.		♌	22	den 20. ☽ in per.	14	7	10	4	50	8 Cöcilea.
Donn.	21	M. Opfer.	2	5	6	♍	7	Orion g. a. 7. 33	14	7	11	4	49	9 Theodorus
Freyt.	22	Alphonsus.	3	6	6	♍	22	♂ ☽ ♄ Indien	13	7	12	4	48	10 Mart. Lut
Samst.	23	Clemens.	4	7	15	♎	7	☉ tritt im ♑ ♐	13	7	12	4	48	11 Martin. B
47] 26ster Sonnt. nach Trin.								**Vom jüngsten Gericht.** Matth. 25.						Tagesl. 9 St. 34 Min
Sonn.	24	Chrisogen.	5	8	29	♎	22	♀ geht auf. 3. 23.	13	7	13	4	47	12 Jonas.
Mont.	25	Catharina.	6	9	41	♏	6	♄ geht unt. 5. 24.	13	7	14	4	46	13 Weinbert.
Dienst.	26	Conrad.	7	10	50	♏	19	♂ geht unt. 7. 11.	13	7	15	4	45	14 Levinus.
Mittw.	27	Josaphat.	8	11	55	♐	2	den 27sten	12	7	16	4	44	15 Leopoldus.
Donn.	28	Güntherus.	9	morg.		♐	15	♈	12	7	17	4	43	16 Ottomarus
Freyt.	29	Saturnus.	10	12	59	♐	27	Auge südl. 12. 7.	12	7	17	4	43	17 Alphäus.
Samst.	30	Andreas.	10	1	59	♑	9	Sirius g. auf 9. 12.	11	7	18	4	42	18 Gelasius.

Mondswechsel.

Neumond ist den 6ten, um 3 Uhr 10 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 14ten, um 4 Uhr 12 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 20sten, um 9 Uhr 2 Minuten Abends.
Letztes Viertel ist den 27sten, um 5 Uhr 25 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1. mehrentheils helle, 2. 3. 4. 5. trüb mit Regen, 6. 7. veränderlich, 8. 9. 10. mehrentheils helle, 11. 12. veränderlich, 13. 14. trüb mit Regen, 15. 16. veränderlich, 17. 18. 19. 20. trübes Regenwetter, 21. 22. 23. schön, helle, 24. 25. 26. schön, 27. 28. 29. noch gut Wetter, 30. trüb.

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns eingenommen, den 3ten, 1775.
Niederlage des Generals St. Clair, den 4ten, 1791.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 14ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Mud Eiland genommen, den 16ten, 1777.
Fort Lee erobert, den 18ten, 1776.
Neu-York geräumt, den 25sten, 1783.
Vorläufiger Friedenstraktat unterzeichnet, den 30st. 1782.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	4	Erien	18
Chester	4	Lancaster	18
Erie	4	Montgomery	18
Libanon	4	Northampton	18
Luzerne	4	Susquehanna	18
Mifflin	4	Wayne	18
Northumberland	4	Westmoreland	18
Perry	4	Peik	19
York	4	Adams	25
Crawford	11	Beaver	25
Cumberland	11	Bedford	25
Franklin	11	Centre	25
Huntingdon	11	Delaware	25
Columbia	18	Venango	25
Dauphin	18		

Ein Araber hatte sein Kameel verloren, er schwor, es für einen einzigen Dirhem (eine arabische Münze) zu verkaufen, wenn er es wieder finden sollte. Er fand es wieder, und sein Schwur reuete ihn. Um ihn nicht zu brechen, gebrauchte er folgende List: Er ging auf den Markt und rief: Wer will ein Kameel für Ein Dirhem kaufen, und eine Katze für ein hundert? doch wohl gemerkt, wer's Kameel kauft, muß auch die Katze kaufen. — So heurathet mancher ein Heurathsgut, und das Kameel (die Tochter) geht in den Kauf.

Schweigen hat mich nie gereut, sagte ein vornehmer Perser, aber oft habe ich mich auf dem Boden verzweiflungsvoll in meinem Blute gewälzt, weil ich nicht geschwiegen habe.

Ein Anderer: Es ist leichter einen Berg mit einer Nadelspitze fortrücken, als den Stolz aus dem menschlichen Herzen auszurotten. Keiner rühme sich, er sey frei von Stolz, er liegt verborgener im Herzen, und ist unsichtbar für das Auge, als die Spur einer Ameise, die in einer schwarzen Nacht über einen schwarzen Stein lief.

Auch etwas von den Chinesen und ihren Enten.

Viele Chinesen leben immer auf dem Wasser. Sie wohnen nicht nur darauf, sondern sie pflanzen auch Zwiebeln und Gemüse auf Bambusflößen, die mit Rohr und starkem Grase gut durchflochten und mit Erde bedeckt sind. Dergleichen schwimmende Gärten werden an ihre Böte festgebunden, und auf der Wasserfahrt immer nachgeschleppt. Die Enten-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr Min.	Sonnen Aufg. St.	Min.	Sonnen Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
48] 1ster Advent-Sonnt.		Vom Einzug Jesu. Matth. 21.							Tagesl. 9 St. 22 Min.					
Sonn.	1	Longinus.	11	2	59	♎	21	☌☽♀. ♂geht u. 7. 8.	11	7	19	4	41	19Elisabeth.
Mont.	2	Candidus.	11	4	0	♏	3	♀ geht auf 3. 22.	11	7	19	4	41	20Amos.
Dienst.	3	Caßianus.	12	5	0	♏	15	☽ in apo. ☌☽♃.	10	7	20	4	40	21Mar. Op.
Mittw.	4	Barbara.	1	5	59	♏	27	♃ geht auf 4. 25.	10	7	20	4	40	22Alphonsus.
Donn.	5	Abigail.	2	☽ g. u.		♐	9	☌♄☉. □ℍ☉	9	7	21	4	39	23Clemens.
Freyt.	6	Nicolaus.	2	4	49	♐	21	den 5ten	9	7	21	4	39	24Chrisogen.
Samst.	7	Agathon.	3	5	41	♑	3	♀ geht auf 3. 23. ☋	8	7	22	4	39	25Catharina.
49] 2ter Advent-Sonnt.		Von den Zeichen am Himmel. Luc. 21.							Tagesl. 9 St. 16 Min.					
Sonn.	8	Mar. Emp	4	6	42	♑	15	☌☽♂. ♂ geht u. 7.4.	8	7	22	4	38	26Conrad.
Mont.	9	Joachimus.	5	7	47	♑	27	Sirius g. auf 8. 33.	8	7	23	4	37	27Josaphat.
Dienst.	10	Judith.	6	8	55	♒	10	7* südl. 10. 34.	7	7	23	4	37	28Güntherus.
Mittw.	11	Barsabas.	6	10	1	♒	23	Regul g. auf 10.14.	7	7	23	4	37	29Saturnus.
Donn.	12	Ottilia.	7	11	7	♓	6	Wega südl. 1. 16.	6	7	24	4	36	30Andreas.
Freyt.	13	Lucia.	8	morg.		♓	19	den 13ten	6	7	24	4	36	1December.
Samst.	14	Nicasius.	9	12	15	♈	2	♀ geht a. 3. 26.	5	7	24	4	36	2Candidus.
50] 3ter Advent-Sonnt.		Johannes im Gefängniß. Matth. 11.							Tagesl. 9 St. 10 Min.					
Sonn.	15	Ignatius.	9	1	24	♈	16	Spica g. auf 2. 21.	5	7	25	4	35	3Caßianus.
Mont.	16	Ananias.	10	2	36	♈	0	♃ geht auf 3. 44.	4	7	25	4	35	4Barbara.
Dienst.	17	Lazarus.	11	3	51	♈	15	♂ geht unt. 6. 59.	4	7	25	4	35	5Abigail.
Mittw.	18	Quatemb.	12	5	11	♉	0	☌☿☉ inferior	3	7	25	4	35	6Nicolaus.
Donn.	19	Abraham.	1	6	28	♉	15	☽ in per. ☌☽♃	3	7	25	4	35	7Agathon.
Freyt.	20	Ammon.	2	☽ g. a.		♊	0	den 20sten ♌	2	7	25	4	35	8Mar. Emp.
Samst.	21	Thomas.	3	5	51	♊	15	♀ geht auf 3. 31.	2	7	25	4	35	9Joachimus.
51] 4ter Advent-Sonnt.		Von dem Zeugniß Johannes. Joh. 1.							Tagesl. 9 St. 8 Min.					
Sonn.	22	Beata.	4	7	6	♋	0	☉ tritt in ♑ fürster Tag.	1	7	26	4	34	10Judith.
Mont.	23	Dagobert.	5	8	19	♋	14	Winters Anfang		7	25	4	35	11Barsabas.
Dienst.	24	Adam, Eva.	6	9	28	♋	28	♌Auge südl. 10.18.	Uhr geht vor.	7	25	4	35	12Ottilia.
Mittw.	25	Christag.	7	10	36	♌	11	Sirius g. auf 7. 22.		7	25	4	35	13Lucia.
Donn.	26	Stephan.	7	11	39	♌	24	♂ geht u. 6.54.		7	25	4	35	14Nicasius.
Freyt.	27	Joh. Evan.	8	morg.		♍	6	den 27sten	1	7	25	4	35	15Ignatius.
Samst.	28	Unsch. Kind.	9	12	39	♍	18	♀ geht auf. 3. 37.	2	7	25	4	35	16Ananias.
52] Sonnt. nach Christag.		Von Simeon und Hanna. Luc. 2.							Tagesl. 9 St. 10 Min.					
Sonn.	29	Noah.	9	1	39	♍	0	Regul geht a. 8. 54.	2	7	25	4	35	17Lazarus.
Mont.	30	David.	10	2	40	♎	12	☌☽♃. ♃geht a.2.51.	3	7	24	4	36	18Arnoldus.
Dienst.	31	Sylvester.	11	3	43	♎	24	☽ in apo. ☉in perig.	3	7	24	4	36	19Abraham.

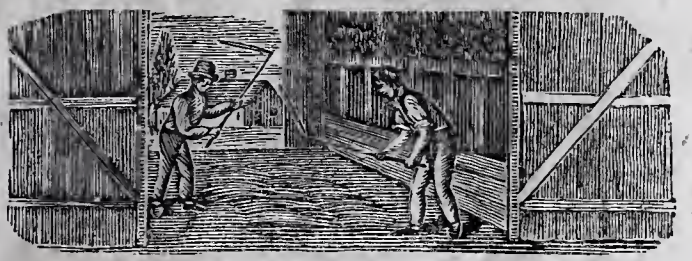
Mondswechsel.

Neumond ist den 5ten, um 10 Uhr 0 Minuten Abends.

Erstes Viertel ist den 13ten, um 4 Uhr 47 Minuten Abends.

Vollmond ist den 20sten, um 7 Uhr 43 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 27sten, um 11 Uhr 44 Minuten Vormittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1. 2. Regen, 3. 4. 5. veränderlich, 6. 7. 8. trüb, regnigt, 9. 10. 11. Schneewolken, 12. 13. 14. veränderlich, 15. 16. trüb, 17. 18. 19. schön, 20. 21. veränderlich, 22. 23. 24. helle, 25. 26. trüb, 27. 28. Regen und Schnee, 29. 30. 31. helle, kalt.

Merkwürdige Begebenheiten.

Rhode-Eiland erobert, den 6ten, 1776.
Newport erobert, den 7ten, 1776.
Schlacht von Great Bridge in Virginien, den 8ten, 1775.
General Washington starb, den 14ten, 1799.
Neu-Jersey vom Feind verwüstet, den 14ten, 1776.
Charleston geräumt, den 15ten, 1783.
Zerstörung des Thees zu Boston, den 16ten, 1773.
Die Hessen gefangen genommen, den 26sten, 1776.
Einfall in Georgien, den 29sten, 1778.

Courten.

Supriem-Court zu Philadelphia, den 2ten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Armstrong	9	Schuylkill	23
Bradford	9	Tioga	23
Bucks	9	Washington	23
Butler	9	Cambria	30
Jefferson	9	Clearfield	2
M'Kean	16	Juniatti	2
Union	16	Lecha	2
Allegheny	23	Lycoming	2
Indiana	23	Philadelphia	2
Mercer	23	Sommerset	2
Potter	23	Warren	2

zucht wird bei ihnen stark betrieben. Sie bauen für dieselben besondere Böte, inwendig mit vielen Abtheilungen oder Stockwerken, wie Noah's Arche, eines über dem andern, welche die Kammern des Flügelvolkes ausmachen. Ein solches Fahrzeug hat oft 5 bis 600 gefiederte Einwohner. Jeden Morgen rudern sie das Entenschiff an das Ufer, öffnen die kleinen Thore und Thüren, und lassen über ein breites Brett das ganze quakende Regiment ans Land marschiren, wo sie sich alsobald in die benachbarten Reisfelder zerstreuen, und die ausgefallenen Reiskörner emsig auflesen. Ist es Abend geworden, so tritt der Entengeneral ans Ufer, thut einen oder zwei Pfiffe durch eine Kindertrompete, und kaum ist dieses Zeichen gegeben, so kommt das ganze Entenvolk mit einer solchen Eile herbeigewatschelt, um in ihre Wohnungen wieder einzuziehen. Kommen sie an das Brett, so fangen sie einen Wettlauf an; eine sucht die andere zu überrennen; es entsteht ein Stoßen, ein Puschen und Schieben, denn keine will die letzte seyn; die Schwachen und Jungen werden dabei vom Brette gestoßen, platschen ins Wasser, schwimmen eilig ans Ufer, und beginnen ihren Marsch wieder aufs Neue. Dieser schnelle Einmarsch hat ihren Grund in der Bestrafung der Letzten, denn der Entenoffizier steht mit einer Ruthe am Brett, und giebt dem letzten Federmann einen derben Hieb für seine Saumseligkeit. So versteht der weise Chinese mit seinem Bambusstecken auch in die kleinen Entenseelen einen Begriff von Zucht und Ordnung zu bringen. Es sieht sehr lustig aus, wenn der Entengeneral sein ganzes Regiment mustert, zählt, und die Revue passiren läßt. Mit aufgehobenem Stabe schneidet er ein Gesicht dazu wie ein Kosaken-Hetman. — Beschämt er nicht manchen Schulmäster und Hausvater.

Mount Vernon.

Die obige Abbildung ist eine Ansicht von Mount Vernon, des Wohnplatzes von General Washington, des großen Mannes! Das Wohnhaus liegt sehr schön auf dem südlichen Ufer des Potomackflusses, in Fairfax County, Staat Virginien, neun Meilen unterhalb Alexandria, und 127 Meilen von der Mündung desselben Flusses in die Chesapeake Bay. Bei Mount Vernon ist dieser Fluß 2 Meilen breit, jedoch steht das Wohnhaus 200 Fuß über der Wasserfläche.

Dadurch, daß Mount Vernon der Wohnplatz des General Washingtons war, ist dieser Ort weltberühmt geworden, und jeder Schulknabe von 6 Jahren weiß ihn zu nennen, und aus dieser Ursache wollen wir nicht viel weiter mehr darüber sagen. Hier war es, wo der große Mann im Stillen und in ländlicher Ruhe mit der Landwirthschaft sich beschäftigte, als die Stimme des Landes ihn berief, die Armee gegen den gewalthabenden Feind, England, zu führen. Während den 8 langen Jahren des wechselnden Kampfes, war es ihm nur selten gestattet, im stillen Schatten seines geliebten Landhauses sich zu erholen. Aber als durch seine klugen Maßregeln und seinen großen Heldenmuth die Unabhängigkeit errungen war, so überließ er so bald als möglich die Regierungsangelegenheiten der Sorgfalt Anderer, und zog sich in seine liebe friedliche Stille zurück. Hier erscheint sein großer Charakter am schönsten! Hier schlossen sich seine Augen für sein thatenvolles Leben, und in der Nähe seines Wohnhauses ruhet des Edlen Asche. In dem Herzen seiner Mitbürger hat er sich ein ewiges Denkmal aufgebaut, die Liebe, sie pflanzt sich vom Vater auf den Sohn.

Abschaffung der Folter in Schottland, oder: Meide auch den bösen Schein und jeden bösen Weg.

Folgender Vorfall gab Anlaß, daß Jakob der Vierte, König von Schottland, der in einer Schlacht

im Jahr 1513 gegen die Engländer umkam, in seinem Reiche die Folter abschaffte.

Ein Jüngling, Namens Macleod, verliebte sich in ein Mädchen, welches nicht nur von vornehmerem Stande als er, sondern auch viel reicher und mit dem Hause Montgomery verwandt war. Es gelang ihm, das Herz seiner Geliebten zu gewinnen, aber Furcht vor ihrem Vater, welcher mit seiner Tochter hohe Plane vor hatte, nöthigte das junge Paar, ihre gegenseitige Zuneigung geheim zu halten. Ueber diesen Umständen erlaubte das unbesonnene Mädchen ihrem Liebhaber, sie bei Nacht zu besuchen, ohne zu bedenken, daß der Verlust ihrer Ehre die Frucht dieser Zusammenkünfte seyn würde. Mehre Monate hatten diese Besuche gedauert, als einst bei Nacht einige Nachbarn den jungen Mann aus dem Hause schleichen und sich mit großer Vorsicht entfernen sahen. Diese Entdeckung brachte indeß blos die Tugend des Frauenzimmers in Verdacht, und da sie sich weiter um nichts zu bekümmern hatten, so machten sie von der Entdeckung weiter keinen Gebrauch.

Nicht lange nachher wurde in einer Nacht das Silberzeug nebst andern kostbaren Sachen von großem Werthe aus dem Hause, aus welchem der Jüngling sich geschlichen hatte, gestohlen. Die Bedienten entdeckten des Morgens den Diebstahl, kamen aber nicht auf die geringste Spur von dem Diebe. Nun hielten es die Nachbarn für ihre Pflicht, um allen Verdacht von sich abzuwälzen, dem Richter anzuzeigen, was sie gesehen hatten. Der Schein war so stark gegen den Jüngling, daß der Richter ihn alsbald gefangen nehmen ließ und ihn jener That beschuldigte. Er leugnete das Verbrechen voller Unwillen, aber edelmüthige Besorgniß für die Ehre seiner Geliebten erlaubte ihm nicht, die wahre Ursache seines Besuches einzugestehen. Weil er nun das Verbrechen standhaft zu leugnen fortfuhr, so wurde ihm die Folter zuerkannt.

Da die Geliebte des jungen Mannes erfuhr, was ihm bevorstehe, so brachten Liebe und Dankbarkeit sie zu dem Entschlusse, das Leben dieses edelmüthigen Mannes, selbst mit Entdeckung ihrer eigenen Schande, zu retten. Sie begab sich also zum Richter, bekannte alles, und setzte hinzu, es sey unmöglich, daß ihr Geliebter das Verbrechen könne begangen haben, da sie ihn immer selbst habe aus- und eingehen lassen. Diese Erklärung aber wurde von den Richtern als eine Liebeslist angesehen und half daher zu nichts. Der Jüngling wurde gefoltert, und da er nicht im Stande war die Schmerzen auszuhalten, so bekannte er den Diebstahl. Er bat sichs von den Richtern als eine Gnade aus, daß sie seinen Tod nicht lange anstehen lassen sollten. Zum Glücke für ihn wurde ihm diese Bitte nicht gewährt, da es in jenen Zeiten gewöhnlich war, die Hinrichtung der Verbrecher auf einen bestimmten Tag festzusetzen, um das Beispiel desto abschreckender zu machen. Während dieser Zeit bewirkte die göttliche Vorsehung seine Rettung. Zwei Straßenräuber wurden eingefangen, wegen ihren Verbrechen verurtheilt, und in dasselbe Gefängniß geworfen. Hier erfuhren sie, warum Macleod zum Tode verurtheilt worden sey, und da sie selbst keine Hoffnung hatten, ihr eigenes Leben zu retten, so beschlossen sie, nicht zuzugeben, daß ein Unschuldiger wegen eines Verbrechens hingerichtet würde, welches sie begangen hatten. Ohne Zeitverlust bekannten sie auch diesen Diebstahl, und bewiesen ihn so hinlänglich, daß der arme Jüngling sogleich losgelassen wurde.

Auf die Richter machte dieser gefährliche Irrthum, welcher die Grausamkeit und Ungereimtheit der Folter recht augenscheinlich bewies, einen schmerzlichen und tiefen Eindruck. Sie wandten sich daher an die Regierung des Landes, und bewirkten die Abschaffung aller Torturen auf alle Zeiten. Um dem Liebhaber aber seine ausgestandenen Leiden zu vergüten, verwandten sie sich für ihn bei dem Vater seiner Geliebten; dieser konnte solchen Bitten nicht widerstehen, und gab seine Einwilligung zur Vermählung dieses glücklichen Paares.

Diese Geschichte ist lehrreich. Sie zeigt wie der Schein trügt; lasse dich nie auf verbotene Wege ein, so bleibst du von allem Verdacht frei, und die Unschuld bleibt bewahrt; heilsam wäre für manchen Jüngling eine solche Lektion, nur dürfte sie weniger strenge seyn.

Ehegesetze bei den Türken.

Das Gesetz erlaubt den Türken auf dreierlei Weise mit Weibern sich zu verbinden. Entweder er heirathet eine Frau, oder er miethet sie, oder er kauft sie. Ein Türke der sich verheirathen will, kann die Gestalt seiner Braut, ihre geistigen und körperlichen Reize nur aus den Nachrichten einer Anverwandtin

Freundin oder Unterhändlerin kennen. Sind die Verwandten einig, so bestimmt man die Summe, welche der Mann seiner Braut geben soll, als den Preis ihres Blutes. Die Hochzeit kann nur am Abend vor dem Freitage Statt finden, welcher Tag bei ihnen unserm Sonntage gleich ist. Am Tage der Hochzeit kleidet sie sich so reich, als es ihre Umstände zulassen. Ist die Braut geputzt, so nimmt sie Platz auf einem Sitze, der etwas höher als das Sopha ist, und hier muß sie ihre Stellung in Ordnung bringen, und vorzüglich die Augen schüchtern niederschlagen, während die zum Feste eingeladenen Frauen sich der Freude überlassen, und man verschiedene Tänze aufführt, wobei gesungen und auf verschiedenen Instrumenten gespielt wird. Beim Einbruche der Nacht kommen die Verwandtinnen des Mannes nnd die von ihnen geladenen Frauen mit Fackeln und einer rauschenden Musik zu dem Hause der Braut, um sie in die Wohnung des Bräutigams zn führen. Sie geht hinaus, von ihren Verwandtinnen und Freundinnen begleitet, die Männer aber folgen nicht, sondern bleiben zurück, und unterhalten sich nach ihrer Weise. Der Bräutigam wird indessen in ein anderes Zimmer gebracht, wo er gleichfalls von seinen Freunden geschmückt und geputzt wird. Nach diesem begeben sich alle Männer, von Musik begleitet, in die Moschee (Tempel), wo sie mit großer Andacht beten, und kehren dann wieder mit dem Bräutigam bis an die Thüre seines Hauses zurück, nur er aber geht hinein. Während der Bräutigam in der Moschee war, wird die Braut in das für sie bestimmte Zimmer gebracht. Nach der Ankunft von der Moschee wird der Bräutigam von seinem Vater oder seinem ältesten Verwandten zu seiner künftigen Frau geführt, stellt sie ihm vor, und entfernt sich. Nur eine alte Frau bleibt zurück, um den Mann beim Abendessen zu bedienen. Unterdessen muß die Braut stehend und in einer demüthigen Stellung den Mann essen sehen; sobald er fertig ist, reicht sie ihm eine Schüssel mit Wasser und ein Handtuch, um sich zu waschen und zu trocknen, und nach diesem reicht sie ihm die Pfeife und Kaffee, worauf sie sich selbst zu Tische setzt und auch ißt. Hat sie ihren Appetit gestillt, so entfernt sich die alte Frau, und das neue Paar wird allein gelassen. Jetzt erst wagen sie es, sich einander anzusehen, und erfahren nun wechselseitig, welches Loos sie gezogen haben. Den folgenden Tag muß die Frau in einer bescheidenen Stellung bleiben, ein gänzliches Stillschweigen beobachten, ruhig auf dem Sopha sitzen, und in ernstes Nachdenken vertieft scheinen, während alle anderen Frauen um sie herum der Freude und der Fröhlichkeit sich überlassen.—Bei uns verfallen die Partheien in das entgegengesetzte Extrem, sie lernen vor der Heirath sich einander so genau kennen als wie Mann und Frau in zehn Jahren, und diese frühe lange Bekanntschaft hält selten die Probe der Unschuld aus.

Nützliches Allerlei.

Eier für den Winter aufzubewahren.

Man wasche die Eier, wenn sie schmutzig sind, ganz rein und trockne sie nachher wieder ganz ab, sodann nehme man Butter, oder Oel, oder anderes Fett, am besten eine Speckschwarte, und bestreiche damit das Ei so, daß kein Fleckchen davon nicht überzogen bleibt, und alle Poren der Schale vor dem Zugange der Luft geschützt sind; das dicke Ende des Eies behandle man am sorgfältigsten. Dann lege die Eier an einen Ort, wo sie vor Kälte und Hitze geschützt sind, und stelle sie so, daß nichts vom Fette abgewischt wird. Auf diese Weise bleiben sie länger als ein Jahr gut. Nur dürfen die Eier nicht schon bebrütet worden seyn, auch taugen sie mit Fett überzogen nicht mehr zu diesem Zweck.

Mittel die Wölfe zu vertilgen.

Zünde in dem Bezirk des Waldes, wo noch solche Bestien sich aufhalten, ein großes Feuer an, und werfe dann eine Handvoll kleine Stücke Assa fœtida hinein, so daß der Gestank davon die Luft erfüllt. Dann berge dich an einen sichern Ort in Schußweite. Bald werden sich die Wölfe um das Feuer versammeln, und auf die traurigste Art heulen, und der Zauber, in dem sie sich befinden, hält sie so stark, daß sie sich eher niederschießen lassen, als vom Platze weichen.

Neue Art Bohnen zu pflanzen.

Ein Farmer in Oxfordshire, England, schneidet im Herbste die Bohnenstengel 4 Fuß über der Erde

ab, und bedeckt sie über den Winter mit Dünger, den er im Frühjahr zur Zeit des Bohnenpflanzens wieder wegnimmt. Der alte Stengel treibt aufs Neue und giebt noch einmal so viel Bohnen als auf die gewöhnliche Weise. Wäre eine Probe werth.

Etwas für Landwirthe, und eine Probe werth.

Um gutes Futter für das Vieh zu gewinnen, säet man in Frankreich die Wintergetraide im Monat Juni. Bald schießt die Saat hervor, giebt aber der großen Hitze wegen keine Aehren, sondern man mähet es zwei bis dreimal ab zu Futter für das Vieh. Ohne wieder neu eingesäet zu werden, treiben diese Keime, die sich durch das Abmähen fest und stark eingewurzelt haben, des Jahrs darauf neue Saat und auch Aehren, und erreichen bis zur Erntezeit eine Höhe von 7 Fuß.

Auch etwas für die Kartoffeln zu bemerken.

Um die Kartoffeln schneller zur Reife zu bringen, ist es zu empfehlen, daß man zuvor, ehe sie gelegt werden, sie an einem trockenen Orte recht welk werden läßt, so bald aber dieß geschehen ist, sie gleich in die Erde bringt. Solche Kartoffeln sollen nicht nur einige Wochen früher zur Reife gedeihen, sondern sie sollen auch ausgezeichnet schmackhaft werden.

Noch etwas eine Probe werth.

Ein sehr erfahrener Landwirth in Frankreich säete im Juni seinen Hafer. Im September mähete er ihn zum erstenmal und im Oktober zum andernmal als Viehfutter ab. Im Monat Juni nächsten Frühjahrs hatte dieser Hafer eine Höhe von 7 Fuß, und als er reif war, hatte er völlig 8 Fuß, überdieß gewährte er ein Drittel mehr Stroh und Getraide, als der auf die gewöhnliche Weise behandelte Hafer.

Beste schwarze Tinte.

Nehme 6 Unzen Galläpfel gröblich gestoßen, 2 Unzen grünen Vitriol, 1 Quart guten warmen Essig und 4 völlige Quarts kochendes Regen- oder Flußwasser, alles zu einer Masse gemacht, den Essig aber zuerst zugegossen, und nach einigen Stunden das Wasser. Lasse die Masse 4—5 Tage auf dem warmen Ofen, oder an einem andern gewärmten Orte stehen, und rühre sie öfter. Sobald die Flüssigkeit die gehörige Schwärze erlangt hat, werfe 3 Unzen arabischen Gummi dazu, und lasse die Masse noch 2 Tage weiter stehen, doch rühre sie nicht so öfter. Dann seihe die Tinte durch ein dickes Tuch. Eine gute Unze Weingeist zugeschüttet, wird verhüten, daß sie nicht schimmlich wird.

Algierischer Mörtel, welcher Wetter und Zeit widersteht.

Nehme—sage zwei Buschel Holzasche, 3 Buschel Kalk und 1 Buschel feinen Sand. Hat man diese Materialien mit einander gut vermischt, wird etwas Oel dazu gegossen, und das ganze 3 Tage ununterbrochen fort gerührt, damit sie die feste Stärke erhalten. Dieser Mörtel wird so hart wie Marmor, ist jeder Feuchtigkeit undurchdringlich und widersteht den vereinten Kräften des Wetters und der Zeit. Dieser Mörtel schreibt sich von Griechenland her, und daher läßt sich die Dauerhaftigkeit der alten Gebäude vollkommen erklären.

Was beim Vernageln der Pferde zu thun.

Das Hufeisen muß sogleich abgenommen, die schmerzhafte Stelle mit einem Instrumente geöffnet, und der Eiter herausgelassen werden. Die Wunde wird dann mit Terpentin und Lorbeeröhl bestrichen und mit Werg gut verbunden.

Den Strengel der Pferde zu heilen.

Ein Pferd mit dem Strengel behaftet, verliert seine Munterkeit, und die gewöhnliche Freßlust, hat fieberhafte Hitze, Kälte und trockenen Husten. Nach 8 Tagen folgt ein Schleimfluß aus der Nase, der Mist ist hart und trocken, der Urin wenig, der Puls voll und hart. Hierbei ist nöthig, wenn man eine Lungenentzündung verhüten will, das Pferd von der Arbeit zu befreien, ihm keinen Hafer, aber Kleie,

wenig Heu, aber stark gesalzenes Mehlgetränkt zu geben. Unter ein feuchtes Futter mische 3 bis 4 Löffel voll vom folgenden Pulver: Gentian, Süßholz, Altheewurzel, von jedem 6 Unzen, Schwefelblüthe und Anis jedes 3 Unzen, dieses Alles zerreibe zu einem Pulver. Gebe zwischenein Lattwerge mit Honig, Flieder oder Wachholdernuß, oder mit Gerstenbrühe angemacht. Auch gebe man dem Pferd täglich ein Klystir aus Kamillenabsud, Leinöhl und ein Löffel voll Salpeterpulver.

Das Samengetraide zuzubereiten.

Zu 5 Buschel Getraide nehme 1 Buschel Holzasche und 5 bis 6 Pfund Kochsalz. Die zwei letzteren koche in 6 bis 7 Gallon Wasser, daß es eine scharfe Lauge giebt. Damit feuchte das Getraide an, rühre mit einer Schaufel so lange es um, bis die ganze Masse die Lauge angesogen hat. Dann schaufle es wieder auf einen Haufen. Nach 12—16 Stunden wird man es schon angeschwollen und Keime treibend finden. Nun darf es aber nicht lange mehr liegen, es muß gesäet werden. Die Vortheile sind: man kann dieß Getraide auch beim Wind säen, weil es schwer ist, und die Vögel lassen es liegen, man braucht weniger Säefrucht, und kann sein Feld später bestellen wie gewöhnlich.

Die Würmer in Blumentöpfen und Gartenbeeten zu tödten.

Mache einen starken Absud von frischen Nußbaumblättern, laß ihn kalt werden, und begieße dann die Erde damit. Die Würmer werden entweder weichen oder absterben. Es dient zugleich als Dünger und hält auch andere Insekten ab.

Pulver, das Messinggeschirr und dergleichen zu putzen.

4 Unzen weiße Kreide und 2 Unzen Schwefel reibe zusammen zu einem feinen Pulver. Zuvor reinige das Messing vom Staube mit einem tüchtigen wollenen Lappen. Darnach streue von obigem Pulver auf ein Stück weiches Leder und reibe das Geschirr damit, es wird dann einen schönen Glanz erhalten.

Courten in Maryland.

Die Circuit-Court der Vereinigten Staaten,

für den 4ten Bezirk, hält ihre Sitzungen zu Baltimore für den Maryländer District, am 8ten May und November.

Die District-Court der Vereinigten Staaten

sitzt zu Baltimore für den Maryländer District am 1sten Dienstag im März, Juny, September und November.

Das Appellations-Gericht (court of appeals) von Maryland

sitzt für das Westliche Ufer (Western Shore) zu Annapolis am 2ten Montag im Juny und 1sten Montag im December.

Für das Oestliche Ufer (Eastern Shore) zu Easton, am 1sten Montag im Juny und 3ten Montag im December.

Das Kanzelleygericht (court of chancery)

sitzt zu Annapolis am 2ten Dienstag im März, 3ten Dienstag im July, 4ten Dienstag im September, und 1sten Dienstag im December.

County-Courten.

St. Mary's, den 1sten Montag im März und August.
Charles, den 3ten Montag im März und August.
Prinz George's, den 1sten Montag im April und 2ten Montag im October.
Cecil, den 1sten Montag im April und 3ten Montag im October.
Kent, den 3ten Montag im März und September.
Quien Ann's, den 1sten Montag im May und 3ten Montag im November.
Talbot, den 3ten Montag im May und November
Calvert, den 3ten Montag im May und October.
Ann Arundel, den 3ten Montag im April und 4ten Montag im October.
Montgomery, den 1sten Montag im März und 2ten Montag im November.
Caroline, den 2ten Montag im März und October.
Dorchester, den 1sten Montag im April und 4ten Montag im October.
Somerset, den 3ten Montag im May und 4ten Montag im November.
Worcester, den 2ten Montag im May und November.
Friederich, den 4ten Montag im Februar und October.
Waschington, den 4ten Montag im März und 3ten Montag im November.
Alleghenny, den 3ten Montag im April und 2ten Montag im October.
Hartford, den 2ten Montag im März und 4ten Montag im August.
Baltimore, am 1sten April und November für County-Angelegenheiten, und am 1sten Tag eines jeden Monats, ausgenommen im März, April, August und November, für die Angelegenheiten der Stadt.

wie solcher durch die zwölf himmlischen Zeichen regiert wird.

Arme,
♊ Zwillinge.

Herz,
♌ Löwe.

Nieren,
♎ Waage.

Schenkel,
♐ Schütz.

Waden und Schienbeine,
♒ Wassermann.

Füße,
♓ Fische.

Kopf und Gesicht,
♈ Widder.

Hals,
♉ Stier.

Brust,
♋ Krebs.

Eingeweide,
♍ Jungfrau.

Schaam,
♏ Scorpion.

Kniee,
♑ Steinbock.

Tabelle, welche die Zeit des Umlaufs der Planeten um die Sonne, deren Entfernung und Größe anzeigt.

		J.	T.	St.					
Sonne							1394235 Mal	größer	Der Mond vollendet seinen Lauf um die Erde in 27 Tagen 7 St. 43 Min., ist 53000 Meilen von derselben entfernt, und 48 Mal kleiner als die Erde.
Merkur	geht um die Sonne herum in		87	23	Entfernung von der Sonne 8 Millionen Meilen.	ist	14¾ „	kleiner	
Venus			224	17	15		1/11 „	kleiner	
Erde			365	6	21				
Mars		1	321	16	32		6¾ „	kleiner	
Vesta		3	60	4	50			kleiner	
Juno		4	128		56		171 „	kleiner	als die Erde.
Ceres		4	220	12	58		115⅔ „	kleiner	
Pallas		4	222		59		53½ „	kleiner	
Jupiter		11	312	21	109		1432 „	größer	
Saturn		29	154	13	200		997 „	größer	
Herschel		83	321	10	400		87⅞ „	größer	

Das große Ein-mal-Eins.

Anzeige wie diese Tabelle zu gebrauchen ist.

Man sieht beym ersten Anblick, daß die mit großen Ziffern vorn gedruckte Zahl diejenige ist, womit man die folgenden in gleicher Reihe mit kleinen Ziffern oben stehenden vermehret: z. E. wo vorn die große 9 stehet, da stehet in gleicher Reihe oben 2, 3, ꝛc. bis 9, da sage ich nun, 2 mal 9 ist 18, wie unter 3 stehet, 3 mal 9 ist 27, wie unter 9 stehet, 9 mal 9 ist 81, wie diese Zahl unter der hintenstehenden 9 sich befindet; und so sage ich ganz unten bey 25, 2 mal 25 ist 50, und 25 mal 25 ist 625

1																							
2	2	4																					
3	2	3	6	9																			
4	2	3	4	8	12	16																	
5	2	3	4	5	10	15	20	25															
6	2	3	4	5	6	12	18	24	30	36													
7	2	3	4	5	6	7	14	21	28	35	42	49											
8	2	3	4	5	6	7	8	16	24	32	40	48	56	64									
9	2	3	4	5	6	7	8	9	18	27	36	45	54	63	72	81							
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100					
11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121			
12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144		
13	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169
14	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196
15	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225
16	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256
17	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289
18	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324
19	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361
20	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400
21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441
22	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	230	352	374	396	418	440	462	484
23	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529
24	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576
25	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625